News aus dem Jahr 2016

Inhalt

Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag der Alten Garde 5
Nach 25 Jahren als Jugendvorsitzender das Amt in jüngere Hände gelegt! 6
RWE Förderprogramm unterstützt Sanierungsarbeiten am Oppenweher Schießsportzentrum 7
Weihnachtspokalschießen 9
Schützenverein Oppenwehe 9
Weihnachtspokal in Oppenwehe 10
Terminplanung 2017 10
Schießgruppe 11
Pressespiegel: "Exxon Mobil" 12
Pressespiegel: "Pizzeria für Tansania" 12
Schießstandpflege 12
Eltern-Kind-Freizeit des FC Oppenwehe führt wieder in die Dammer Berge 13
Pressespiegel: "Laienspiel" 16
Schießstandpflege am Mittwoch 16
Karl-Heinz Meier Gedächtnis- Pokal 16
Modus Weihnachtspokalschiessen 2016 17
Laienspiel in Oppenwehe 18
30jährige Abnehmen mit Vernunft 20
Pressespiegel: "Second-Hand-Basar" 21
Pressespiegel: "Sonderschau der Zwerg-Langschan in Oppenwehe" 21
Oppenweher zum Kreiskönigsball 21
Fußballcamp der JSG Nord ein voller Erfolg 22
Fußball Sportcamp der JSG Nord 2016 24
Pressespiegel: "Fußball- und Sportcamp des FC Oppenwehe" 26
Pressespiegel: "Letzte Mühlentag der Saison" 26
Pressespiegel: "Zahlreiche Auszeichnungen bei Ortsschau" 26
Pressespiegel: "Oppenweher Zuchtfreunde zeichnen Kinder aus" 26
Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag 26
Mühlentag in Oppenwehe Saisonabschluss 27
Pressespiegel: "Rasenmäherrennen" 27
Terminabsprache für 2017 27
Laienspiel in Oppenwehe 28

Pressespiegel: "Zehntes Rennen startet Sonntagmittag in Oppenwehe" 29
FCO-Zeltlager 2017 findet vom 31.07. – 04.08.2017 statt! 30
Rassegeflügelschau in Oppenwehe 31
Pressespiegel: "Geldmeier feiert 175. Jubiläum" 31
Pressespiegel: "Mühlentag" 31
Kegelclub WZB gewinnt den Dorfpokal 32
Bezirkskönigsschießen 2016 33
Dorfpokal 33
Oppenweher Dorfpokal 33
Königs- und Adjutantenpokal Schießen 34
Königs- und Adjutantenpokal Schießen in Oppenwehe 35
Pressespiegel: "50. Geburtstag Heideböcke" 35
FC Oppenwehe veranstaltet Sommerolympiade im Rahmen der Ferienbetreuung der OGS Oppenwehe 36
Ende Juni endeten wieder drei Schwimmkurse des FC Oppenwehe. 38
Pressespiegel: "Nach Explorationsbohrungen in Oppenwehe laufen nun Rückbau und Rekultivierung" 39
Mühlentag in Oppenwehe mit Kinderflohmarkt 39
Rück- und Ausblick 50 Jahre "Die Lustigen Heideböcke" 40
Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag 43
Pressespiegel: "Besuch aus England" 43
Pressespiegel "Zeltlager" 43
Einladung Dorfpokal 44
Arbeitseinsatz Schützenfest 45
Pressespiegel: "Gäste aus der britischen Kirchengemeinde Langley Green in Oppenwehe" 45
Zeltlager FCO 46
Fahrradtour Alte Garde SV Oppenwehe 47
Pressespiegel: "Mühlentag" 47
Trikot Geschenk an FCO 48
Manuela Schlömp neue Präsidentin 49
Schützenverein Oppenwehe nach Tielge 50
neue Trikots für die F- und E-Jugend des FC Oppenwehe 51
Rasenmähertreckerrennen verschoben 52
Oppenweher zum Hollweder Schützenfest 52
Hartmut Bierenriede neuer Vereinsmeister, Oppenweher Schützen gedenken Karlheinz Meier 53
Gedanken von Pfr. Günter Kreher (Mexico City) zum Ableben von Karlheinz Meier 55

Schützenverein Oppenwehe Vereinsausmarsch 56
100 Leichtathleten nehmen am Leichtathletiksportfest des FC Oppenwehe teil! 57
FC Oppenwehe - Zeltlager und Familienfreizeit 58
Schwimmkurse des FC Oppenwehe „All Inklusiv“ 59
Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag 60
Oppenweher zum Stemweder Berg Verbandsfest nach Westrup 60
Oppenweher Dorfgemeinschaft stemmt Spiel gegen den VfL Osnabrück 61
Pressespiegel: "Dorfolympiade" 61
Schützenverein Oppenwehe nach Oppendorf 62
Tauziehwettbewerb 63
Firmenpokalturnier zum 40. Mal 64
Spendenübergabe Förderverein 65
Nachtrag Oppenweher Schützenfest 66
Schützenverein Oppenwehe nach Oppendorf 68
Pressespiegel: "Gottesdienst an der Mühle" 68
Pressespiegel: Spargelmarkt 68
Pressespiegel: Schützenfest 68
Oppenweher Schützenfest 69
Pressespiegel: "Gemeinde setzt auf zügigen Umbau des Oppenweher Feuerwehrhauses" 72
Maibaum Aktion 73
Pfingstsportfest FC Oppenwehe 74
Pressespiegel: "Radweg an der L 765" 75
Pressespiegel: "Dorfgespräch" 75
Marschweg des SV Oppenwehe am 29. und 30.April 2016 76
Oppenwehe feiert Schützenfest und tanzt in den Mai 29. und 30. April 77
Pressespiegel: "1. Mühlentag" 78
Pimp your Schützenfest 78
FC Oppenwehe 1956 eV -Sportabzeichen 2016- 79
Pressespiegel: "Frauennachmittag der Sozialverbände" 79
Saisonstart bei den Oppenweher Schützen 80
Fahrradfahren 2016 81
Günter Sprado gewinnt den Osterpokal 82
Pressespiegel: "Brand am Ostermontag" 83
Pressespiegel: "Abwechslungsreiches Konzert mit hohem Anspruch" 83
Jahreshauptversammlung Laienspielschar 84

Pressespiegel: "Pleasuredome-Projekt offenbar am Ende" 86
Schützenverein Oppenwehe Osterpokal 86
Damenschießgruppe empfängt ehemalige Oppenweher Regentinnen 87
Baumpflanzaktion Oppenweher Schützen 88
Pressespiegel: Bünselmarkt 88
Frühjahrsputz an der Mühle 89
Spendenübergabe Heideböcke 91
Pressespiegel: "Jahreshauptversammlung Kyffhäuser" 92
Pressespiegel: "Kibaz macht Lust auf Sport" 92
Kohltourschießgruppe Oppenwehe 93
Spendenübergabe beim FC Oppenwehe sorgt für strahlende Gesichter 94
Jahreshauptversammlung Heideböcke 95
Kyffhäuser Kameradschaft Oppenwehe JHV 97
Jahreshauptversammlung Sozialverband 98
Doppelkopf und Klönnachmittag Alte Garde Oppenwehe 99
Winterball auf Meier`s Deele 100
Jahreshautpversammlung FCO 101
Ehrung Jubilare Fa. Tielbürger 102
Spielmannszug Oppenwehe setzt auf Nachwuchs 104
Pressespiegel: Jahreshauptversammlung RGZV 105
Oppenweher Schützen feiern Winterball 105
Jahreshauptversammlung Feuerwehr 105
Einladung zur Jahreshauptversammlung des FC Oppenwehe 106
Schützenverein Oppenwehe hält Jahreshauptversammlung ab 107
Tannenbaumaktion 2015 112

Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag der Alten Garde

Bericht Marc Bollhorst

Stemwede/Oppenwehe

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins treffen sich am Donnerstag, den 08.Dezember zum gemeinsamen Doppelkopf und Klönnachmittag im Vereinslokal Meiers Deele. Die Veranstaltung beginnt wie immer um 16:00. Da es das letzte Treffen in diesem Jahr sein wird, freut sich der Alte Garde Kommandeur Günther Heselmeier auf eine rege Teilnahme.

Nach 25 Jahren als Jugendvorsitzender das Amt in jüngere Hände gelegt!

Bericht: Ralf Nünke

25 Jahre hat Klaus Schomaeker an der Spitze der Jugendabteilung des FC Oppenwehe gestanden. Am vergangenen Freitag konnte er das Amt endlich in jüngere Hände übergeben. Nils Klamor und Sandro Nagel sind nun gleichberechtigte Jugendvorsitzende an der Spitze der FCO-Jugendabteilung.

Nils Klamor ging in seiner Rede noch einmal auf die Highlights des vergangenen Jahres ein. Zu nennen waren hier natürlich die Fahrt der FCO-Kids zum Freeway-Cup nach Lübbecke, die eigenen Hallenturniere im Februar und das Pfingstsportfest im Juni. In den Herbstferien war man Organisator des Fußballcamps der JSG-Nord.

In den Berichten der einzelnen Jugendgruppen wurde auch noch einmal auf besondere Ereignisse des vergangenen Jahres eingegangen. Auftritte der Tanzgruppen und der Jugendsportgruppen auf dem Sportfest, Erfolge der einzelnen Fußballmannschaften und Großereignisse wie z.B. das Zeltlager in den Sommerferien und die Eltern-Kind-Freizeit im Herbst. Es wurde über Aktivitäten des FCO im Rahmen der Ferienbetreuung der OGS an der Oppenweher Grundschule berichtet und über die Aufnahme von Flüchtlingskindern im FCO. Die Schwimmkurse waren wieder sehr gut besucht und der Jugendförderkreis half bei der Anschaffung von Sportgeräten und Kleidung.

Alles in allem war es ein sehr gutes Jahr für die Jugendabteilung des FCO, der wie in den vergangenen Jahren ca. 250 Kinder aktiv angehören.

Klaus Schomaeker wurde von seinen Kollegen ausdrücklich für die geleistete Arbeit in den vergangen 25 Jahren gelobt, wobei dieses Amt immer sehr viel Ausdauer und Hartnäckigkeit erfordert, gerade wenn es darum geht, ehrenamtliche Mitstreiter im Trainer und Betreuerbereich zu finden. Dies sei ihm immer sehr gelungen. Der FCO bedankte sich mit einem Präsent bei seinem scheidenden Jugendobmann. Dem Jugendvorstand zur Seite steht Michael Droste als neuer Beisitzer, neue Protokollführerin ist Eileen Nagel. Neben Simon Bockhorn wurde Eike Melcher zum Jugendsprecher ernannt. Mit seinem Schlussworten dankte Nils Klamor den über 50 Ehrenamtlichen, die sich für die Jugendarbeit im FCO engagieren.

Foto von links:
- Sylvia Rossa, Mädchenfußball- und Breitensport
- Nils Klamor, Jugendvorsitzender
- Uwe Brockschmidt, Sportwart
- Klaus Schomaeker, ehem. Jugendvorsitzender
- Tim Rehburg, Kassierer
- Michael Droste, Beisitzer
- Sandro Nagel, Jugendvorsitzender

RWE Förderprogramm unterstützt Sanierungsarbeiten am Oppenweher Schießsportzentrum

Bericht: Marc Bollhorst

Um einen reibungslosen Schießbetrieb gewährleisten zu können, sind regelmäßige Wartungs- und Sanierungsarbeiten an den Schießständen unumgänglich. Daher treffen sich immer wieder die Mitglieder der Oppenweher Schützenvereins, um „ihre“ Schießhalle auf Vordermann zu bringen.

Am letzten Samstag stand daher noch einmal solch eine Schießstandpflege in der Oppenweher Schützenhalle auf dem Plan. Aufwändige Sanierungsarbeiten an Öffnungsklappen im KK-Schießstand standen auf dem Arbeitsplan der freiwilligen Helfer. Da die neuen Richtlinien für Schießstände vorschreiben, dass keine Holzverkleidungen im Luftgewehrbereich vorhanden sein dürfen, mussten diese gegen eine Kunststoffverkleidung ausgetauscht werden. Gleichzeitig wurden die Öffnungsklappen zwecks Heizkosteneinsparung auch noch isoliert.

Mit Hilfe von fachkundigen Vereinsmitgliedern konnten diese Arbeiten fachgerecht durchgeführt werden.

Aber Manpower allein reicht für Sanierungsarbeiten nicht aus, die anstehenden Arbeiten müssen auch finanziert werden. Hier ist hin und wieder Eigeninitiative und Kreativität gefragt.

Friedhelm Eilmes, ehemaliger Sportleiter des Schützenvereins, hatte als Projektleiter bei seinem ehemaligen Arbeitgeber diese Aktion angeregt. Mit dem Förderprogramm „Aktiv vor Ort“ unterstützt RWE das soziale und ehrenamtliche Engagement seiner aktiven und auch ehemaligen Mitarbeiter in gemeinnützigen Vereinen mit bis zu 2.200 Euro für Materialkosten. Diese Mittel konnten jetzt sinnvoll eingesetzt werden.

Während der Mittagspause konnten sich die Helfer mit deftigem Essen und Getränken, gesponsert von den Kyffhäuser Kameraden, stärken.

Am Ende dankte Friedhelm Eilmes allen Helfern für ihren Einsatz.

Wolfgang Schimmeck, Wilfried Spreen, Axel Jakobmeyer, Günter Sprado, Uwe, Spreen, Siegfried Biljes, Andreas Schlömp, Friedhelm Eilmes

Weihnachtspokalschießen

Bericht Marc Bollhorst

Am Sonntag, 04. Dezember, findet ab 14 Uhr im Oppenweher Schießsportzentrum das diesjährige Weihnachtspokalschießen der örtlichen Vereine, Clubs oder sonstiger teilnahmewilliger Mannschaften, statt.

In diesem Jahr sind die Kyffhäuser Kameraden Ausrichter der vorweihnachtlichen Veranstaltung. Es sind ausschließlich Vereinsgewehre zum Wettkampf zugelassen. Jeder Schütze hat drei Probe und fünf Wertungsschüsse. Im Vorfeld kann jeden Dienstag ab 20:00 beim Übungsabend der Schießgruppe mit einem Vereinsgewehr geübt werden. Die Startliste mit den Standnummern und Startzeiten wird im Internet unter www.oppenwehe.de veröffentlicht.

Wie in jedem Jahr werden die Damen der Schießgruppe die Besucher mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Die Kyffhäuser Kameraden freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Schützenverein Oppenwehe

Für unseren Schießstand und die dazugehörigen Sanitäranlagen suchen wir ab **dem 01.01.2017** eine zuverlässige Reinigungskraft.

Der/diejenige sollte 1mal die Woche die Toiletten reinigen und auf dem Luftgewehr- und dem KK-Stand, je nach Aufwand, alles in Ordnung bringen. Putzmittel werden gestellt, die Abrechnung erfolgt über den Schützenverein. Wer Interesse hat, der möge sich bitte bei uns melden, dann machen wir einen Termin vor Ort und besprechen alles weitere.

Ansprechpartner hierfür ist Bianca Meuser, Festnetz 910784, Mobil 0151-11811162

Schützenverein Oppenwehe

Weihnachtspokal in Oppenwehe

Bericht: Marc Bollhort

Am Sonntag, 04. Dezember, findet ab 14 Uhr im Oppenweher Schießsportzentrum das diesjährige Weihnachtspokalschießen der örtlichen Vereine, Clubs oder sonstiger teilnahmewilliger Mannschaften, statt.

In diesem Jahr sind die Kyffhäuser Kameraden Ausrichter der vorweihnachtlichen Veranstaltung. Es sind ausschließlich Vereinsgewehre zum Wett-kampf zugelassen. Jeder Schütze hat drei Probe und fünf Wertungsschüsse. Im Vorfeld kann jeden Dienstag ab 20:00 beim Übungsabend der Schießgruppe mit einem Vereinsgewehr geübt werden.

Die Startliste mit den Standnummern und Startzeiten wird im Internet unter www.oppenwehe.de veröffentlicht. Wie in jedem Jahr werden die Damen der Schießgruppe die Besucher mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Die Kyffhäuser Kameraden freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Terminplanung 2017

Ab sofort sind unter "Termine" die Termine von 2017 veröffentlicht.

Schießgruppe

Bericht Jürgen Peglow

Aufgrund der Witterungsverhältnisse fiel die geplante Fahrradtour aus, und es wurde an einem anderen Wochenende ein Adlerschießenvom amtierenden Hofstaat, Manuela Schlömp,Andreas Schlömp,Tatjana Spreen und Uwe Sprenn organisiert.

Bei dann herrlichem Wetter fand ein " besonderes " Adlerschießen statt, das bei zahlreichen Teilnehmern mit viel Spass und wachsender Begeisterung absolviert wurde.

Nach zähem Ringen stand dann am späten Nachmittag der Sieger fest. Es war der diesjährige Prinz Andreas Schlömp.

Bereits beim ersten Schuß fiel der Reichsapfel durch Manuela Schlömp,

38 Schuß Zepter Jürgen Klamor

45 Schuß Schwanz Jenny Biljes

169 Schuß Flügel Angelika Biljes

224 Schuß Krone Christa Klamor

248 Schuß Andreas Schlömp

Es war ein gelungener Nachmittag, und es wurde dann bei bereitstehenden Getränken und gegrilltem bis in die Nacht gefachsimpelt, und es wurde manch eine schöne Erinnerung an vergangene Schießen wieder wach.

Schützen vl.Andreas Schlömp,Königin Manuela Schlömp,Jürgen Klamor,Jenny mit Hund, und Angelika Biljes,Christa Klamor und Marlies Fröhlich als Sturmschütze.

Pressespiegel: "Exxon Mobil"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatt.

Pressespiegel: "Pizzeria für Tansania"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Schießstandpflege

Marc Bollhorst, Stemwede/Oppenwehe.....

Der Schützenverein Oppenwehe führt am Samstag, den 19.November, nochmals einen Arbeitseinsatz am Oppenweher Schießsportzentrum durch. Alle Mitglieder und Sportschützen sind eingeladen, sich um 9:00 Uhr an der Schießhalle einzufinden.

Bei diesem Einsatz stehen die Sanierung der Öffnungsklappen in den Kleinkaliberständen sowie kleinere Reparaturarbeiten an. Entsprechendes Werkzeug ist von den Helfern bitte mitzubringen. Für das leibliche Wohl wird natürlich wie immer gesorgt.

Eltern-Kind-Freizeit des FC Oppenwehe führt wieder in die Dammer Berge

Am vergangenen Wochenende erlebten Eltern und Kinder der gleichnamigen Sportgruppe des FCO wieder ein unvergessliches Wochenende in den Dammer Bergen.

Ausgangspunkt für die vielen Exkursionen war wieder einmal die dortige Jugendherberge. Das Wetter spielte auch mit und so konnten der Aussichtsturm erwandert werden und der nahegelegene See umrundet werden.

Am Freitag ging es mit der Taschenlampe durch den Wald und am Samstag mit der Laterne. Selbst der seltene Nashornkäfer wurde von den Kindern gefunden. Werner und Edeltraud Greger hatten wieder ein tolles Programm ausgearbeitet, wobei Werner so manche Überraschung parat hatte. Selbst Krokodile wurden im Bergsee gesichtet und natürlich ließ sich auch der Räuber Hasenrotz wieder blicken und entführte den armen Werner. Glücklicherweise konnten auch in diesem Jahr die Kinder in schnell finden und befreien.

So konnte am Sonntagnachmittag wieder erschöpft aber zufrieden und glücklich von allen Teilnehmern die Rückreise nach Oppenwehe angetreten werden.

Pressespiegel: "Laienspiel"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Schießstandpflege am Mittwoch

Stemwede/Oppenwehe.....

Der Schützenverein Oppenwehe führt am kommenden Mittwoch, 09. November, den Herbstputz im Oppenweher Schießsportzentrum durch. Alle Mitglieder und Sportschützen sind eingeladen, sich um 17 Uhr in der Schießhalle einzufinden. Das entsprechende Werkzeug soll von den Helfern mitgebracht werden. Für das leibliche Wohl der Helfer wird natürlich wie immer gesorgt.

Karl-Heinz Meier Gedächtnis- Pokal

In Gedenken an Karl Heinz Meier, wird in ab diesem Jahr im Rahmen des Weihnachtspokalschießens ein Gedächtnispokal ausgeschossen.

Für diesen Pokal gilt folgender Modus:

· 2 Schuss Glücksscheibe

· Es wird mit einem Vereinsgewehr geschossen.

· Das Gewehr wird eingeschossen und versiegelt.

Modus Weihnachtspokalschiessen 2016

Bericht: Axel Jakobmeyer

1. Das Weihnachtspokalschiessen wird auf Meytronanlage geschossen.

2. Es wird nur mit den Vereinsgewehren geschossen. (keine privat Gewehre)

3. Die Gewehre werden vorher eingeschossen und versiegelt und den Ständen zugelost.

4. Jeden Dienstag ist Übungsabend der Schießgruppe. Dort kann ab 20:00 Uhr mit einem Vereinsgewehr geübt werden.

5. Die Startliste mit den Standnummern und Startzeiten wird in Internet unter www.oppenwehe.de veröffentlicht.

6. Falls eine Mannschaft die Startzeit ändern möchte, so muss sie sich zwecks Tausch mit einer anderen Mannschaft in Verbindung setzen. Alternativ kann bei der Schießleitung eine eventuell

noch freie Startzeit beantragt werden.

Ausrichter in diesem Jahr ist der Kyffäuser.

Schießleitung: Axel Jakobmeyer: Tel 1209

Bedingungen

1. Jede Gruppe oder Verein kann mit max. 6 Schützen schießen.

2. Der schlechteste Schütze wird gestrichen. (Wertung 5 Schützen mit 10tel Wertung)

3. Auf der Startkarte sind die Namen der Schützen und die Standnummer einzutragen.

4. Jeder Schütze hat 3 Probe und 5 Wertungsschüsse.

5. Es darf nur mit dem Gewehr, welches dem jeweiligen Stand zugelost wurde, geschossen werden.

STARTLISTE Weihnachtspokal 2016

	Stand 1	Stand 2	Stand 3	Stand 4	Stand 5	Stand 6	Stand 7
14:00	Gewerbeverein	Kyffhäuser Damen	Schießgruppe Jugend	Fiskus	Schützen Damen 2	Kyffhäuser Herren	
15:00	Spielmannzug Jugend	Alte Garde	Schützen Damen 1	Kegelclub kurz u. klein H	Schützen Königinnen		
16:00	Spielmannzug	Laienspiel-schar	Mühlengruppe	Feuerwehr	Wache	Kegelclub kurz u. klein D	Heidschnucken
17:00	CCO	Jungschützen 2	Mühlengruppe Damen	RGZV	Schützen Herren	Landwirt. Ortsverein	Kaiser's Nachbarn
18:00	FCO Herren	CDU Ortverband	Kegelclub WZB	Jungschützen 1	Heideböcke		

Stand 01.11.2016

Die Schießleitung

Laienspiel in Oppenwehe

Die Heiße Phase der Vorbereitungen zum neuen Theaterstück der Oppenweher Laienspielschar ist eingeläutet. Die illustrere Theatergruppe wird den Dreiakter „Paradiesvogel in`n Fienripp-Schlüpper“ in Meier`s Deele aufführen.

Am kommenden Wochenende beginnen die Aufführungen. Da bei einigen Aufführungen eine unbedingte Anmeldung erforderlich ist, gibt die Laienspielschar und das Gasthaus Meiers Deele die Termine bekannt.

Die offiziellen Aufführungen sind

Sonntag, 6. November mit Frühstücksbuffet - ausverkauft.

Freitag, 11. November 19.30 Uhr (Theater).

Samstag, 12. November 19.30 Uhr (18 Uhr Entenessen – mit Anmeldung)

Sonntag, 13. November 14.30 Uhr (14 Uhr Kaffee und Kuchen – Anmeldung)

Sonntag, 13. November 19.30 Uhr (18 Uhr Schnitzelbuffet – Anmeldung).

Freitag, 18. November (19.30 Uhr Theater),

Freitag, 25. November (19.30 Uhr Theater)

Alle Theateraufführungen können auch ohne Essen besucht werden. Die Anmeldungen müssen bei Meier`s Deele erfolgen unter 05773/209.

Zum Inhalt des Stückes:

Hannes und Dennis sind ein Paar und betreiben eine Travestiebar im kleinen beschaulichen Oppenwehe. Dies ist dem Bürgervorsteher ein Dorn im Auge, der so etwas in „seinem“ Dorf nicht dulden will. Zu Hilfe kommt ihm dabei Hannes Mutter Trude, die unerwartet auftaucht und nichts davon zu wissen scheint, dass ihr Sohn schwul ist. Dieser tut sich schwer dabei, seiner Mutter die Wahrheit zu sagen und sich zu outen.

So wird sein Freund Dennis kurzerhand zu Denise und die Travestiebar in ein gut bürgerliches Lokal umfunktioniert. Wäre da nicht das Fernsehteam des Lokalsenders, das sich für eine Reportage angekündigt hat, ganz zu schweigen von der Köchin Mathilda, die irgendetwas Wichtiges zu berichten hat. Dann wäre da noch die ruppige Barfrau Eloise, die plötzlich als Verlobte auftreten soll. Turbulent soll es wieder rundgehen versprechen die Akteure.

Zum Foto: v.li. Hendrik Pieper, Alfred Melcher (Bühnenbau und Technik), Stefan Kölner, Frauke Spreen (Regie), Dirk Priesmeier, Andrea Melcher (Souffleuse), Katja Döhnert, Michaela Spreen (hi), Ina Büttemeier, Sven Winkelmann und Kathrin Nagel.

30jährige Abnehmen mit Vernunft

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

30 Jahre ist es her, dass sich 14 Frauen aus Stemwede, eher zufällig am 26. Oktober 1986 trafen, als sie gemeinsam einen Kursus der VHS Espelkamp, Abnehmen mit Vernunft, besuchten.

Gleich 9 Frauen kamen aus Oppenwehe, von wo aus die langjährige Organisation der Treffen ausgeht. Noch heute trifft sich zwar eher ein kleiner Teil der damaligen Gruppe noch regelmäßig um gemeinsam Erinnerungen und Erlebtes auszutauschen.

Zum in diesen Tagen gefeierten 30jährigen kamen sie nun in Wagenfeld zum Kaffeetrinken und Kuchenessen im „Cafè Dat Holthus“ zusammen. Zum Beginn dieser Treffen vor 30 Jahren traf man sich damals zunächst alle 14 Tage mit der Kursleiterin Frau Lintelmann aus Rahden um zu besprechen, wieviel man an Gewicht abgenommen hatte. Bei diesen Treffen gab es dann auch Tipps, wie man sein Gewicht halten konnte.

Nach Beendigung des Kurses trafen sich fast alle Frauen noch alle 4 Wochen im privaten Bereich. Da schon einige Teilnehmerinnen verstorben sind und einige nicht mehr teilnehmen, sind noch 6 Damen übriggeblieben und treffen sich immer noch alle 4 Wochen zu den unterschiedlichsten Unternehmungen.

Heute dürfen auch die Männer an den Treffen teilnehmen, die, wie die Organisatorin Brigtte Holle anmerkte, noch lange stattfinden sollen.

Foto. V.li. Brigitte Holle, Marlis Holle, Dorit Köster, Renate Spreen, Lieselotte Hüsemann und Annegret Heselmeier.

Pressespiegel: "Second-Hand-Basar"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: "Sonderschau der Zwerg-Langschan in Oppenwehe"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Oppenweher zum Kreiskönigsball

Bericht von Marc Bollhorst

Der Oppenweher Schützenverein nimmt am kommenden Samstag, 29.Oktober, am Kreiskönigsball auf Meiers Deele teil. Treffen ist um 19.30. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 mit der Proklamation des neuen Kreiskönigs. Der Hofstaat um Manuela Schlömp und Chris Rehburg sowie der Vorstand freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Fußballcamp der JSG Nord ein voller Erfolg

Bericht: Marc Bollhorst

Jugendspielgemeinschaft Nord auf dem Sportgelände des FC Oppenwehe statt. Diese neu gegründete JSG Nord setzt sich aus Jugendspielern der Orte Oppendorf, Ströhen und Oppenwehe zusammen. Insgesamt 54 Kinder aus diesen drei Orten nahmen an unterschiedlichsten Trainingseinheiten teil, bei denen Torschuss, Technik, Kopfball und weitere Fußballübungen geschult wurden.

Diese Übungen wurden von den Trainern und Betreuern der einzelnen Orte gemeinsam geleitet. Bei allen Einheiten stand natürlich der Spass am Fußball an erster Stelle. „Alle sind gut zufrieden. Andere Trainer und die Abwechslung machen das Intensivtraining zu etwas besonderem“, resümierte Sandro Nagel vom Organisationsteam Es wurde an diesem Wochenende aber nicht nur gegen den Ball getreten.

Für Abwechslung sorgte unter anderem Stefan Lange mit Übungen im Taekwondo. Melanie Schlüter und Achim Kluge zeigten den Kindern Grundkenntnisse im Karate. Vereinsübergreifend hatte Günter Sprado die Tore des Oppenweher Schießsportzentrums geöffnet und gemeinsam mit Bianca Meuser und Henrik Piper den Kindern die Möglichkeit geboten, sich im Schießen mit dem Scut-, bzw. mit dem Luftgewehr auszuprobieren.

„Hierbei hätte man einige unerwartete Talente entdeckt, sodass die Bezeichnung „Talentinsel“ für das Schießsportzentrum seinem Namen mehr als gerecht werde“, freute sich Günter Sprado. Zum Programm des Sportcamps gehörte außerdem die Vollverpflegung der jungen Sportler. So standen am Sonnabend Nudeln auf dem Speiseplan. Sonntags wurde gemeinsam mit den Eltern gegrillt. Die Kuchenspenden waren ebenfalls schnell vergriffen.

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer jeweils eine Urkunde der JSG Nord und eine Urkunde vom Schützenverein Oppenwehe. Am Ende bedankte sich Sandro Nagel bei allen Betreuern und Helfern für deren Unterstüzung.

Als Betreuer und Helfer waren an dem Wochenende vor Ort: Sandro Nagel, Nils Klamor, Marion Nagel, Andrea Melcher, Andre Krause, Marcell Katt, Stefan Lange, Ann-Kathrin Merle, Timo Fröhlich, Jannik Eikenhorst, Günter Sprado, Bianca Meuser, Henrik Piper, Jonas Hadeler, Rico Asche, Mike Heselmeier, Tim Rehburg, Dennis Schomaeker, Silvia Rossa, Ralf Nünke, Michael Droste, Achim Kluge, Melanie Schlüter, Julian Moormann, Sascha Borcherding

Fußball Sportcamp der JSG Nord 2016

Bericht: Bianca Meuser

Auch wir, vom Schützenverein Oppenwehe, haben erfolgreich an dem diesjährigen Fußball Sportcamp der JSG Nord 2016 teilgenommen.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren waren eifrig bei der Sache.Sei es bei den einzelnen Fußballstationen oder bei uns auf dem Schießstand.

Einige hatten sogar ihre erste Begegnung mit einem Scatt oder auch einem Luftgewehr. Wir haben viele verborgene Talente entdeckt und hoffen, daß der ein oder andere sich für den Schießsport entscheidet.

Fotos Bianca Meuser:

Fotos Marc Bollhorst

Pressespiegel: "Fußball- und Sportcamp des FC Oppenwehe"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: "Letzte Mühlentag der Saison"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: "Zahlreiche Auszeichnungen bei Ortsschau"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: "Oppenweher Zuchtfreunde zeichnen Kinder aus"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag

Stemwede/Oppenwehe

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins treffen sich am Donnerstag, den 13. Oktober zum gemeinsamen Doppelkopf und Klönnachmittag im Vereinslokal Meiers Deele. Die Veranstaltung beginnt wie immer um 16:00.

Der Alte Garde Kommandeur Günther Heselmeier bittet um eine rege Teilnahme.

Mühlentag in Oppenwehe Saisonabschluss

Bericht Karl-Heinz Bollmeier

Zum letzten Mühlentag in der Saison 2016 öffnen die Oppenweher Mühlenfreunde am Sonntag, 16. Oktober, die Tore zu einem offiziellen Mühlentag. Vielleicht weht auch der Wind am letzten Tag, dann nämlich ist es der Oppenweher Mühlengruppe möglich, bei rotierenden Flügeln den Mahlbetrieb in voller Funktion zu präsentieren.

Da die Nachfrage sehr groß war, wird auch am letzten Tag herzhafter Pickert angeboten. Diverse Ausstellungsstände in der unterschiedlichsten Bestückung werden das Rahmenprogramm bereichern. Fehlen wird an diesem Mühlentag auch nicht der weit über die Grenzen Oppenwehes hinaus bekannte Butterkuchen, das Mühlsteinbrot, die Schmalz- und Leberwurstbrote, die Mühlenwurst, der duftende Kaffee und Erfrischungen, so wie der Honigstand von Wilhelm Schlottmann.

Da es sich um den letzten Öffnungstag der Saison handelt, muss alles raus und darum veranstaltet die Oppenweher Mühlengruppe für die zahlreichen Gäste, im Besonderen aber auch für die Oppenweher Bevölkerung und die Mitglieder der Mühlengruppe ein “Kehr aus”. Vorläufig zum letzten Mal wird die musikalische Umrahmung des Nachmittags durch die Oppenweher Mühlenmusikanten vorgenommen. Aus Altersgründen wollen die Musiker kürzer treten.

Pressespiegel: "Rasenmäherrennen"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Terminabsprache für 2017

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

In der Oppenweher Dorf- und Vereinsgemeinschaft ist die Besprechung und Koordinierung der Veranstaltungen des kommenden Jahres einer der wichtigsten Termine, da dadurch Überschneidungen der Veranstaltungen vermieden werden sollen.

Am kommenden Montag, 10. Oktober, treffen sich die Verantwortlichen oder die kompetenten Vertreter der Oppenweher Vereine und Institutionen mit terminrelevanten Veranstaltungen zu dieser Terminabsprache für das Jahr 2017. Die Verantwortlichen werden gebeten, bis zu diesem Termin die interne Vereinsplanung abgeschlossen zu haben.

Das Treffen findet im Moorhof bei Huck um 19.30 Uhr statt.

Laienspiel in Oppenwehe

Bericht: Karl-Heinz Bollmeier

Die Vorbereitungen zum neuen Stück der Oppenweher Laienspielschar laufen bereits auf Hochtouren. Die illustrere Theatergruppe wird den plattdeutschen Dreiakter „Paradiesvogel in`n Fienripp-Schlüpper“ in Meier`s Deele aufführen.

Im November beginnt die Theatersaison in Oppenwehe. Da bei einigen Aufführungen eine unbedingte Anmeldung erforderlich ist, gibt die Laienspielschar und das Gasthaus Meiers Deele schon heute die Termine bekannt.

Die offiziellen Aufführungen sind am
Sonntag, 6. November 11.30 Uhr (10 Uhr Frühstücksbuffet - mit Anmeldung).
Freitag, 11. November 19.30 Uhr (Theater).
Samstag, 12. November 19.30 Uhr (18 Uhr Entenessen – mit Anmeldung)
Sonntag, 13. November 14.30 Uhr (14 Uhr Kaffee und Kuchen – Anmeldung)
Sonntag, 13. November 19.30 Uhr (18 Uhr Schnitzelbuffet – Anmeldung).
Freitag, 18. November (19.30 Uhr Theater),
Freitag, 25. November (19.30 Uhr Theater)

Alle Theateraufführungen können auch ohne Essen besucht werden. Die Anmeldungen müssen bei Meier`s Deele erfolgen unter 05773/209.

Zum Inhalt des Stückes:
Hannes und Dennis sind ein Paar und betreiben eine Travestiebar im kleinen beschaulichen Oppenwehe. Dies ist dem Bürgervorsteher ein Dorn im Auge, der so etwas in „seinem“ Dorf nicht dulden will.
Zu Hilfe kommt ihm dabei Hannes Mutter Trude, die unerwartet auftaucht und nichts davon zu wissen scheint, dass ihr Sohn schwul ist. Dieser tut sich schwer dabei, seiner Mutter die Wahrheit zu sagen und sich zu outen. So wird sein Freund Dennis kurzerhand zu Denise und die Travestiebar in ein gut bürgerliches Lokal umfunktioniert. Wäre da nicht das Fernsehteam des Lokalsenders, das sich für eine Reportage angekündigt haben, ganz zu schweigen von der Köchin Mathilda, die irgendetwas Wichtiges zu berichten hat.
Dann wäre da noch die ruppige Barfrau Eloise, die plötzlich als Verlobte auftreten soll. Turbulent soll es wieder rundgehen versprechen die Akteure: Sven Winkelmann, Stephan Köllner, Dirk Priesmeier, Annette Köllner, Katja Döhnert, Kathrin Nagel, Ina Büttemeier, Hendrik Pieper, Iris Staas-Johann, Frauke Spreen (Regie) Andrea Melcher (Souffleuse) und Alfred Melcher (Technik, Bühnenbau).

Zum Foto: Sitzend v.li. Stephan Köllner, Sven Winkelmann, Hendrik Pieper, Ina Büttemeier, Katja Döhnert sowie stehend v.li. Dirk Priesmeier, Frauke Spreen, Iris Staas-Johann, Annette Köllner und Kathrin Nagel.

Pressespiegel: "Zehntes Rennen startet Sonntagmittag in Oppenwehe"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

FCO-Zeltlager 2017 findet vom 31.07. – 04.08.2017 statt!

Bericht: Ralf Nünke

Für eine Woche, von Montag bis Freitag, heißt es für Kinder im Alter von 6-12 Jahren Abschied von zu Hause nehmen und ab zu Summann am Rande des Oppenweher Moores.

Seit über drei Jahrzehnten gehört dieses Freizeitangebot des FC Oppenwehe zu einem gern angenommenen Event im Sportverein. Zahlreiche Ausflüge erwarten die Kinder neben dem Zeltlageraufenthalt in dieser Woche. Ohne die sonst schon vielfach zum Alttag gehörenden Hightech Geräte müssen die Kinder nun auskommen. Neben weiteren heimatnahen und informativen Exkursionen zählt auch ein bis jetzt noch geheim gehaltener größerer Ausflug zum Wochenprogramm, fehlen wird auch nicht der Besuch des Freibades in Wagenfeld.

Falls Sie nähere Informationen zum Ablauf benötigen oder sonstige Fragen haben, können interessierte Eltern sich gerne an Anne und Ralf Nünke, Tel. 05773-991016 oder jeden anderen Betreuer wenden.Weitere Informationen gibt es auch auch der Homepage des FC Oppenwehe.

Rassegeflügelschau in Oppenwehe

Pressespiegel: "Geldmeier feiert 175. Jubiläum"

Der Bericht der Neuen Westfälischen.

Pressespiegel: "Mühlentag"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts und der Neuen Westfälischen.

Kegelclub WZB gewinnt den Dorfpokal

Bericht: Marc Bollhorst

Wie schon im vergangenem Jahr gewinnt der Kegelclub WZB erneut den diesjährigen Dorfpokal.

Die Schützen Volker Wagenfeld, Carsten Spreen, Andreas Martens, Andreas Spreen, Ralf Manske und Gerd Schlottmann schossen zusammen 245,8 Ring.

Den zweiten Platz errang der Ortsteil Fiskus. Jörg Hegerfeld, Holger Hassebrock, Bernhard Kramer, Uwe Zimmermann, Hartmut Schmidt und Ralf Pieper erzielten insgesamt 242,4 Ring.

Platz drei ging an die Jugendmannschaft des Schützenvereins Oppenwehe. Die Nachwuchsschützen Karoline Hagedorn, Lukas Spreen, Jan Meuser, Michael Holle, Lennard Spreen und Pia Meuser schossen zusammen 241,9 Ring. Insgesamt nahmen 17 unterschiedliche Vereine am Dorfpokalschießen teil.

Bester Einzelschütze war Christian Spreen mit 51,8 Ring.

Das parallel laufende Preisschießen gewann Henrik Spreen.

Standaufsicht hatten Michael Holle, Henrik Pieper, Ralf Manske sowie Mathias und Felix Heitmann.

Detaillierter Bericht von Heidrun Mühlke http://www.kreiszeitung.de/lokales/minden-luebbecke/stemwede-ort57777/kegelclub-holt-sich-erneut-dorfpokal-6747425.html

Foto: Heidrun Mühlke

Bezirkskönigsschießen 2016

Stemwede-Oppenwehe……

Am kommenden Samstag, den 17.09. fahren die Oppenweher Majestäten zum Bezirkskönigsschießen nach Enger. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Manuela Schlömp und Chris Rehburg bei diesem Wettkampf zu begleiten. Der Bus startet pünktlich um 13:45 beim Jungkönig Chris Rehburg.

Einen Tag später, am Sonntag 18.09. findet die Bezirksdelegiertentagung ebenfalls in Enger statt. Für Interessierte startet der Bus um 8:30 wieder bei Rehburg. Beide Veranstaltungen werden natürlich in Uniform besucht.

Dorfpokal

STARTLISTE DORFPOKAL 2016

Beginn 17.00	Fiskus	Kyffhäuser Damen	Schützen Damen 2	Gewerbeverein	Laienspiel-schar	Schützen Herren
	Feuerwehr	Heideböcke	Alte Garde	Schützen Jugend	Schützen Damen 1	Mühlengruppe
	Geflügelverein	Spielmannszug	SVO Vorstand	Kyffhäuser Herren	FCO	Landwirt. Ortsverein
			Kegelclub WZB	Jäger	C C O	Jungschützen
Ende						
Ca 20.00						

Oppenweher Dorfpokal

Stemwede-Oppenwehe……

Am Samstag, 10. September, findet ab 17 Uhr im Oppenweher Schießsportzentrum das diesjährige Dorfpokalschießen der örtlichen Vereine, Club`s oder sonstiger teilnahmewilliger Mannschaften, statt. Es werden von einem neutralen Schützen fünf Gewehre eingeschossen und anschließend versiegelt. Nur diese Gewehre sind zum Wettkampf zugelassen.

Anders als in den Jahren zuvor, wird es erstmals keine festen Startzeiten für die angemeldeten Mannschaften geben. Sobald ein Stand frei ist kann geschossen werden. Parallel zum Dorfpokalschießen findet ein mit dem Luftgewehr durchgeführtes Preisschießen statt.

Königs- und Adjutantenpokal Schießen

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Mit Spannung wurde am Sonntag beim „heißen“ Königs- und Adjutanten-Pokalschießen des Oppenweher Schützenvereins die Ergebnisbekanntgabe durch den Vorsitzenden Matthias Spreen erwartet. Seine besonderen Grüße galten den amtierenden Majestäten Manuela Schlömp und Chris Rehburg mit ihrem jeweiligen Hofstaat und dem Ehrenvorsitzenden Friedhelm Bohne.

Zum 10. Mal wurde auch das Schießen um einen „Er und Sie-Pokal“ angeboten, den nach einer Gemeinschaftsleistung Marianne und Günter Sprado gewinnen konnten und somit den Wanderpokal für ein Jahr ihr Eigen nennen dürfen. Sie erzielten zusammen 82,5 Ringe.

Der ehemalige Altkönig und noch amtierende Kreiskönig Günter Sprado kann sich mit einem Ergebnis von 30,3 Ringen, für ein Jahr als König der ehemaligen Altkönige bezeichnen und den Wanderpokal mit seinem Namen beschriften lassen. Ihm folgten auf Rang zwei die amtierende Königin Manuela Schlömp mit 29,5 Ringen und auf Patz drei Friedhelm Bohne mit 29,3 Ringen. Bei den Adjutanten der ehemaligen Altkönige siegte Jürgen Klamor mit 26,1 Ringe. Bei den ehemaligen Jungkönigen setzte sich Pascal Meyrose mit 31,5 Ringen durch. Ihm folgte auf Rang zwei mit 30,2 Ringen, Sven Bollhorst.

Gleich drei weitere ehemalige Jungkönige konnten dieses Ergebnis erzielen. Mathias Heitmann, Jürgen Kröger und Michel Schäffer teilten sich mit Sven Bollhorst den 2. Platz.

In der Klasse der ehemaligen Jungadjutanten siegte Henrik Heselmeier mit 30,4 Ringen. Den 2. Platz mit 51,9 Ringen Florian Vahrenkamp. Die ehemalige Adjutantin eines Oppenweher Hofstaates, Christa Klamor, konnte sich mit 52,2 Ringen auf Rang 1 platzieren. Den 2. Platz belegte Ann-Christin Mentrup mit 51,9 Ringen. Bei den ehemaligen Königinnen siegte Ingrid Bohne mit 52,5 Ringen vor Monika Eilmes mit 52,3 Ringen. Den 3. Platz belegte Marianne Sprado mit 52,2 Ringen. Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an die Aufsicht und Auswertung, die von Jürgen Kröger, Michel Schäffer, Matthias Heitmann und Michael Holle vorgenommen wurde.

Zum Foto: Gewinner, Aufsicht und Majestäten (von li.) Henrik Heselmeier, Günter Sprado, Chris Rehburg, Marianne Sprado, Christa Klamor, Jan Döhnert, Pascal Meyrose, Ingrid Bohne, Jürgen Klamor, Manuela Schlömp, Mathias Heitmann und Matthias Spreen.

Königs- und Adjutantenpokal Schießen in Oppenwehe

Bericht: Marc Bollhorst

Der Oppenweher Schützenverein lädt am kommenden Sonntag, den 28.08. alle amtierenden und ehemaligen Majestäten mit ihrem Hofstaat zum traditionellen Königs- und Adjutantenpokal Schießen ein.

Beginn dieser „königlichen“ Veranstaltung ist um 11:00 im Oppenweher Schießsportzentrum. Der Vorstand um Matthias Spreen freut sich auf eine rege Teilnahme.

Pressespiegel: "50. Geburtstag Heideböcke"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts und der Neuen Westfälischen.

FC Oppenwehe veranstaltet Sommerolympiade im Rahmen der Ferienbetreuung der OGS Oppenwehe

Bericht und Fotos von Ralf Nünke

Nicht nur in Brasilien wird derzeit hart um Podestplätze und Medaillen gekämpft. Auch auf dem Sportplatz in Oppenwehe wurde am vergangenen Dienstag in 10 verschiedenen Disziplinen um Punkte und Platzierungen gerungen.

Anne und Ralf Nünke vom FCO hatten 10 verschiedene Stationen aufgebaut, in denen sich die Kinder der OGS Oppenwehe messen mussten. Zuerst wurden zwei Teams gebildet, die dann in den unterschiedlichsten Übungen gegeneinander antraten. Ob nun beim Wassertransport, Torwandwerfen, Schlittenfahren oder beim Staffellauf, die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache.

Auch der Fairplay-Gedanke kam nicht zu kurz und Sonderpunkte wurden für besonders faires Verhalten vergeben. Die 14 Kinder hatten eine Menge Spaß und konnten nach den erfolgreich absolvierten Übungen jeweils einen Pokal in Empfang nehmen.

Diese wurden auch sofort mit Mineralwasser gefüllt und an Ort und Stelle gelehrt. Grundschule, OGS und Sportverein waren sich einig, dass dies eine sehr gelungene Aktion war, die im Gegensatz zur Olympiade nicht erst wieder in vier Jahren wiederholt werden sollte.

Ende Juni endeten wieder drei Schwimmkurse des FC Oppenwehe.

Bericht und Foto von Ralf Nünke

Das Bild zeigt 7 der 9 Kinder aus dem Fortgeschrittenenkurs mit ihrer Schwimmlehrerin Karen Gülker und ihrer Assistentin Rike Schöppy.

Alle Kinder aus diesem Kurs haben das "Seepferdchen" erlangt, ein Kind sogar das Bronzeabzeichen und vier Kinder zusätzlich den "Seehund Trixi", ein Vielseitigkeitsabzeichen des Deutschen Schwimmverbandes.

Auch die Teilnehmer aus dem zweiten Kurs war sehr erfolgreich, denn fünf der neun Kinder erwarben ebenfalls das "Seepferdchen", ein Kind zusätzlich das Bronzeabzeichen. Nachdem die Kinder aus dem Wassergewöhnungskurs ihre Scheu vor dem kühlen Nass überwunden hatten, konnten auch sie erhebliche Fortschritte im Wasser erzielen.

Allen Kindern gemein war die große Freude an den vielen gemeinsamen Übungen, was wiederum die Trainerinnen/Ausbilderinnen freute. Aus diesem Grund werden viele Kinder aus den 3 Kursen im Herbst weitermachen, denn die Schwimmfähigkeit kann weiterhin gesteigert werden.

Pressespiegel: "Nach Explorationsbohrungen in Oppenwehe laufen nun Rückbau und Rekultivierung"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Mühlentag in Oppenwehe mit Kinderflohmarkt

Bericht: Karl-Heinz Bollmeier

Am Sonntag, 28. August, sollen sich die Flügel der Oppenweher Bockwindmühle zum 5. Mühlentag dieser Saison drehen. An dem Tag öffnen im Rahmen des Kreismühlentages rund 40 Mühlen im Kreis Minden-Lübbecke ihre Tore.

Als besonderen Höhepunkt bieten die Oppenweher an diesem Tag, der um 13 Uhr beginnt, von 14 Uhr bis 17 Uhr einen Kinderflohmarkt an. Gewerbliche Stände sind nicht zugelassen und es werden keine Standgebühren erhoben. Die Anmeldungen nimmt Anke Gerding täglich ab 20 Uhr unter 05773/249 entgegen.

Im Rahmen dieses Flohmarktes werden auch frischgebackene Waffeln angeboten. Die Mitglieder und geschulten Müller der Oppenweher Mühlengruppe werden den interessierten Besuchern Erklärungen zur Geschichte und zum Aufbau und zur Funktion der Bockwindmühle geben. Selbstverständlich wird an diesem Öffnungstag bei der Bewirtung wieder mit einigen Leckereien, Kaffee und Kuchen, so wie vielem anderen, aufgewartet.

Mit dabei ist Wilhelm Schlottmann mit seinem Informations- und Verkaufsstand rund um das Naturprodukt Honig. Auch die musikalische Umrahmung des Nachmittags kommt wie immer nicht zu kurz und soll mit den Oppenweher Mühlenmusikanten für einen vergnüglichen und unterhaltsamen Nachmittag sorgen.

Rück- und Ausblick 50 Jahre "Die Lustigen Heideböcke"

Bericht: Karl-Heinz Bollmeier

Am Samstag, den 20. August 2016, feiern die Lustigen Heideböcke aus Oppenwehe ihr 50jähriges Bestehen. Ein Jubiläum mit viel Tradition. Eingeladen zu 18 Uhr im Vereinslokal Moorhof Huck sind an dem Samstag die Mitglieder aller in Oppenwehe ortsansässigen Vereine, Club`s und Gruppen. Die Heideböcke sind im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil in der Dorfgemeinschaft geworden und haben viel zur Ausführung von dörflichen Veranstaltungen beigetragen und Neues geschaffen. Hier nun ein nicht auf Vollständigkeit garantierter Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte:

50 Jahre ist es her, dass sich die Lustigen Heideböcke gründeten.

Im August 1966 schloss sich eine 15köpfige Junggesellengruppe zusammen, um einen neuen Verein zu gründen. Ausschlaggebend für diese Gründung war die Wahl des Heideprinzen beim alljährlichen Heideblütenfest. Heideprinz wurde damals der Mitbegründer Kurt Priesmeier. Auf der Gründungsversammlung, die vom damaligen ersten 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Henke geleitet wurde, beschloss man durch eigenes Engagement an der dörflichen Gemeinschaftspflege mitzuwirken.

Finanziell trug sich der Verein zunächst von wöchentlich verhängten Strafgeldern, die zum Beispiel bei zu spätem Antreten bei internen Treffen oder Ähnlichem eingezogen wurden. Bereits 3 Jahre später, als der Vorsitz von Egon Henke übernommen wurde, hatten die Heideböcke einen guten Ruf, der bis hin zum Königssee reichte. Von dort aus erreichte die Heideböcke ein Dankesschreiben nach einer gemeinsamen gelungenen Veranstaltung in Oppenwehe. Ebenfalls im Jahre 1969 knüpften die Heideböcke Kontakte zu einem ähnlichen Verein in Amelinghausen in der Lüneburger Heide. Beide Vereine trafen sich in den folgenden Jahren im gegenseitigen Wechsel regelmäßig.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsrückblick war das 1970 vom WDR Reporter Eitel Riefenstahl geführte Hörfunk-Interview mit dem langjährigen Vorsitzenden Egon Rehburg (Ehrenvorsitzender) und dem Kassierer Günter Franz. In der Montagssendung “Heute Morgen” wurde es landesweit ausgestrahlt.

Regelmäßig wurden auch die Veranstaltungen zur Pflege der Dorfgemeinschaft besucht, die da waren: Pokalturniere im Schießsport, Doppelkopf- und Skatturniere und vieles mehr. In den folgenden Jahren veranstalteten die Heideböcke mehrere Fußballspiele, deren Erlös dem Altenclub, der Lebenshilfe oder dem Kindergarten zugute kam. 1976 wurde auf Initiative der Heideböcke erstmals das bis zum heutigen Tage noch durchgeführte Firmenpokalturnier durchgeführt.

Der Erlös hieraus fließt den aktiven Jugendabteilungen der Vereine zu. Ein Jahr später fand das erste öffentliche Osterfeuer statt, dieses wird heute nur noch für Vereinsmitglieder veranstaltet. 1982 kam dann ein internes Heidebockschießen hinzu, welches im Laufe der Jahre durch ein Boßelturnier ersetzt wurde.

Von der Oppenweher Bevölkerung gut angenommen wird auch die durchgeführte Tannenbaumabholaktion im Januar, deren Erlös der Behindertenwerkstatt in Niedermehnen zur Verfügung gestellt wird. Der Verein wurde zurerst von Hans-Jürgen Henke geleitet. Ihm folgte sein Bruder Egon Henke, Egon Büttemeier, Siegfried Biebusch, Egon Rehburg, Hans-Rudolf Galla, Karl-Heinz Leermann, Wilfried Waering, Ulli Rehburg und bis heute Andreas Martens.

Zur heutigen Vorstandscrew gehören weiterhin: Der 2. Vorsitzende Olaf Meuser, der Kassierer Daniel Spreen, der Schriftführer Heiko Becker. Die Lustigen Heideböcke, die eine begrenzte Mitgliederzahl von 40 haben, gründeten 1987 auch eine so genannte Altbockabteilung, wo die über 50jährigen unter ihrem Sprecher Jürgen Peglow vereinigt sind. Zum Jubiläum wurde auch eine Festschrift mit kleiner Chronik erstellt, die beim Vorstand nach dem Fest erworben werden kann.

Fotos:

Auf einem Foto sieht man viele der Gründungsmitglieder in ihren mit dem Vereinsemblem bestickten "Nyltesthemden", der dazu gehörenden Krawatte und dem Hut; natürlich durfte auch das Wappentier - der Heidebock- nicht fehlen.

Der erste 1. Vorsitzende Hansi Henke.

Die heutige Vorstandschrew v. li. Andreas Martens, Olaf Meuser, Jürgen Peglow, Heiko Becker und Daniel Spreen.

Die Heideböcke im Jahre 2003 zum 775jährigen Ortsjubiläum.

Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag

Bericht: Marc Bollhorst

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins treffen sich am Donnerstag, den 11. August zum gemeinsamen Doppelkopf und Klönnachmittag im Vereinslokal Meiers Deele. Die Veranstaltung beginnt wie immer um 16:00.

Der Alte Garde Kommandeur Günther Heselmeier bittet um eine rege Teilnahme.

Pressespiegel: "Besuch aus England"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel "Zeltlager"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Einladung Dorfpokal

Bericht und Organisation: Michel Schäfer

Das Dorfpokalschießen findet dieses Jahr nicht wie gewohnt im November statt sondern bereits am **10.09.2016!!!**

Alles weitere läuft wie gewohnt ab!

1. Das Dorfpokalschießen findet mit elektronischer Auswertung und dem gleichen Modus wie in den letzten Jahren statt.

2. Die Gewehre werden vorher eingeschossen und versiegelt.

3. Jeden Dienstag ist Übungsabend der Schießgruppe dort kann ab 20:00 Uhr mit einem Vereinsgewehr geübt werden.

4. Die Startliste mit Standnummer und Startzeiten wird im Internet unter www.oppenwehe.de veröffentlicht.

5. Falls eine Mannschaft die Startzeit ändern möchte, so muss sie sich Zwecks Tausch mit einer anderen Mannschaft in Verbindung setzen. Alternativ kann bei dem Schießoffizier eine eventuell noch freie Startzeit beantragt werden. Wobei neue Gruppen bevorzugt werden! Melden unter Larry00@tele2.de!

Bedingungen

1. Jede Gruppe oder Verein kann mit max. 6 Schützen schießen.
2. Der schlechteste Schütze wird gestrichen (Wertung 5 Schützen mit 10tel Wertung).
3. Auf der Startkarte sind die Namen der Schützen und die Standnummer einzutragen.
4. Jeder Schütze hat 2 Probe- und 5 Wertungsschüsse.
5. Es darf nur mit dem Gewehr, welches dem jeweiligen Stand zugelost wurde, geschossen werden.

STARTLISTE DORFPOKAL 2016

15,00	Fiskus	Kyffhäuser Damen	Schützen Damen 2	Gewerbeverein	Laienspiel-schar	
	5	7	9	11	13	15
16,00	Schützen Herren	Heideböcke Möchte SpäterSchießen	Alte Garde	Schützen Jugend	Schützen Damen 1	
17,00	Feuerwehr	Spielmannszug	Mühlengruppe	Kyffhäuser Herren		
18,00	Geflügelverein 1	CDU Ortsverband	Kegelclub WZB	Jäger	C C O	
19,00	Landwirt. Ortsverein	FCO	SVO Vorstand	Jungschützen 2	Jungschützen 1	

Arbeitseinsatz Schützenfest

Stemwede/Oppenwehe.....

Der Schützenverein Oppenwehe führt am kommenden Samstag, den 06.08.2016, einen Arbeitseinsatz an der Oppenweher Schießhalle durch. Es sind Schippen und/oder Spaten mitzubringen.

Start ist um 08:00 Uhr. Der stellv. Stützpunktleiter Günter Sprado hofft auf gute Beteiligung und steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung. Für das leiliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Pressespiegel: "Gäste aus der britischen Kirchengemeinde Langley Green in Oppenwehe"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Zeltlager FCO

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Für eine Woche, von Montag bis Freitag, hieß es für 45 Kinder des Oppenweher Sportvereins Abschied von zu Hause nehmen und ab zu Summann am Rande des Oppenweher Moores. Um Punkt 10 Uhr ging es ab dem Schulhof mit dem Fahrrad ins Moor, wo sich die Kinder des FC Oppenwehe zu ihrem Zeltlager einfinden.

Die kleine Zeltstadt mit 12 Zelten hatten die Betreuer bereits im Vorfeld aufgebaut und so konnte die neue "Behausung" auch sofort bezogen werden. Seit über drei Jahrzehnten gehört dieses Freizeitangebot des FC Oppenwehe unter der Leitung von Edeltraud und Werner Greger, zu einem gern angenommenen Event im Sportverein. Zahlreiche Ausflüge erwarten die Kinder neben dem Zeltlageraufenthalt in dieser Woche. Ohne die sonst schon vielfach zum Alttag gehörenden Hightech Geräte müssen die Kinder nun auskommen.

Neben weiteren heimatnahen und informativen Exkursionen zählt auch ein bis jetzt noch geheim gehaltener größerer Ausflug zum Wochenprogramm, fehlen wird auch nicht der Besuch des Freibades in Wagenfeld. 12 Helferinnen und Helfer begleiten die Freizeit, an der auch wieder einige Kinder zum ersten Mal teilnehmen.

Zum Foto: Die Kinder mit einigen Betreuern und dem Leitungsehepaar Edeltraud und Werner Greger vorn in der Mitte sitzend.

Fahrradtour Alte Garde SV Oppenwehe

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins unternehmen am Freitag, 5.August, eine Fahrradtour. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Schießsportzentrum.

Eingeladen sind alle Mitglieder mit Ehepartner, so wie die Witwen der bereits verstorbenen Mitglieder. Die Strecke führt von Oppenwehe aus nach Varl. Dort wird beim Gasthaus Wiehe eine Kaffeepause gemacht. Anschließend findet eine Betriebsbesichtigung der Firma Dachziegelwerk Meyer Holsen GmbH in Varlheide statt.

Für Teilnehmer, die nicht mit dem Fahrrad mitfahren können, wird ein Planwagen eingesetzt. Ausklingen soll der Tag mit einem Grillen auf Meier`s Deele.

Am 11. August treffen sich dann die Schützen der Alten Garde wie gewohnt um 16:00 auf Meier`s Deele zum gemütlichen Doppelkopf- und Klönnachmittag.

Pressespiegel: "Mühlentag"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts zum Mühlentag.

Trikot Geschenk an FCO

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Groß war die Freude bei den Fußballspielern der 1. Mannschaft des FC Oppenwehe in diesen Tagen, als Jörn Summann von der Geschäftsleitung der Fa. Käuffer & Co Nord GmbH aus Wagenfeld /Hann. Ströhen mit nagelneuen Trikots in den Farben des Oppenweher Sportvereins und dem aufgedruckten Firmenlogo am Sportplatz zur Übergabe eintraf.

Gerade rechtzeitig zum Trainingsbeginn zur neuen Spielsaison 2016/17 in der Kreisliga B des FLVW Kreises Lübbecke, wie die Verantwortlichen Betreuer Patrick Meier und der Trainer Toni Trucco anmerkten. Ihr besonderer Dank galt selbstverständlich der Firma aus Hann. Ströhen, die, wie sie selbst mitteilen, Deutschland weit führender Dienstleister in den Bereichen Heizung, Klima, Kälte, Sanitär und Rohrleitungsbau sind.

Zum Foto: Die Mannschaft des FC Oppenwehe in der Saison 2016/17 li. Betreuer Patrick Meier und re. Trainer Toni Trucco

Manuela Schlömp neue Präsidentin

Stemwede/Oppenwehe..... Neue Präsidentin der Oppenweher Kyffhäuserkameradschaft ist Manuela Schlömp, sie löst Friedhelm Eilmes als Vorjahressieger ab. Unter dem Jubel ihrer Mitkonkurrenten am Adlerstand des Gasthauses Moorhof wurde die Gewinnerin ausgiebig gefeiert.

"Kurz und schmerzlos" verlief das durchgeführte Adlerschießen, so Axel Jakobmeyer vom Vorstand, bei der von ihm durchgeführten Proklamation. Denn bereits mit dem 183. Schuss hatte der neue Präsident den Adler von der Stange geholt.

Eine große Unterstützung ist der neuen Präsidentenin von seinem Vereinskameraden und erfahrenen Sportschützen Bernhard Kramer widerfahren; der hatte ihr kurz vor Abgabe des Siegerschusses einen Tipp gegeben: "Schieß auf 12 Uhr über dem Pinn", war sein Rat.

Ein besonderer Dank von Axel Jakobmeyer galt, neben allen Teilnehmern, Bernhard Kramer und Friedhelm Eilmes die die Standaufsicht und damit die Schießverantwortung übernommen hatte. Zur Erinnerung überreichte er dem scheidenden Präsidenten Friedhelm Eilmes eine Plakette. Dafür musste er allerdings die Präsidentenkette abgeben, die er nun für ein Jahr an Manuela Schlömp weitergab.

Zu den weiteren Insignienschützen und damit Gewinner von Anstecknadeln zur Erinnerung, gehören Hartmut Wellmann, der mit dem 27. Schuss den Reichsapfel abschoss. Einen Volltreffer landete er auch mit dem 55. Schuss des Kleinkalibergewehrs auf das Zepter. Die Krone fiel durch den 88. Schuss, womit sich Wilfried Spreen in die Geschichte der Oppenweher Kyffhäuser eintragen lassen konnte. Die Würde des Vizepräsidenten blieb für Andreas Schlömp, er hatte den vorletzen Schuss vor dem Adlerfall abgefeuert.

Schützenverein Oppenwehe nach Tielge

Am kommenden Samstag, 23. Juli, nehmen die Oppenweher Grünröcke des Schützenvereins traditionell am Schützenfest in Tielge teil.

Zur Begleitung ihrer Majestäten Manuela Schlömp und Chris Rehburg treffen sich die Teilnehmer um 19.30 Uhr an der ehemaligen Schule. Die Hin- und Rückfahrt organisiert jeder in eigener Regie.

neue Trikots für die F- und E-Jugend des FC Oppenwehe

Über neue Trikots konnten sich jetzt die F- und E-Jugend Fußballerinnen und Fußballer des FCO freuen.

Inhaber Harald Röhling von der Firma Schuster aus Sielhorst konnte beim Spiel der Nordkreisauswahl gegen den VfL Osnabrück die neuen Outfits bewundern. Die Kinder zeigten ihr Können in Einlagespielen gegen den SSV Pr. Ströhen und durften im Anschluss auch mit den Kickern des VfL und der Nordkreisauswahl einlaufen.

Ein sehr gelungenes Event! Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Harald Röhling und die Firma Schuster.

Rasenmähertreckerrennen verschoben

Witterungsbedingt wird das Rasenmähertreckerrennen am 02.07. verschoben!

Oppenweher zum Hollweder Schützenfest

Am kommenden Samstag, den 02.07. folgen die Oppenweher Schützen der Einladung des Hollweder Schützenvereins und nehmen an deren Schützenfest teil. Angetreten wird um 20:00 am Hollweder Schützenplatz.

Die Anreise wird durch den Oppenweher Verein organisiert. Entgegen ursprünglichen Meldungen ist die Abfahrt bereits ab 18:30 an den bekannten Haltestellen Schießhalle, Lebenswaren, Wegehöft, Pleasure Dome, Marktplatz, Rehburg und Meiers Deele. Die Rückfahrt wird ebenfalls vom Verein organisiert.

Hartmut Bierenriede neuer Vereinsmeister, Oppenweher Schützen gedenken Karlheinz Meier

Oppenwehe Es sollte eigentlich ein ganz normaler Vereinsausmarsch werden, doch die Trauer um Karlheinz Meier war beim Antreten der Oppenweher Schützen allgegenwärtig.

Der erste Vorsitzende Matthias Spreen gedachte mit einer kurzen Ansprache dem verstorbenen Vereinswirt Karlheinz. Nach einer Gedenkminute marschierte der Verein ohne Musik Richtung Oppenweher Schießsportzentrum. Dort verkündete die amtierende Altkönigin Manuela Schlömp die Bedingungen für das diesjährige Preisschießen.

Geschossen werden musste in Reihenfolge eine 7, nochmals eine 7, eine 9 und eine 4. Die Zahlen waren Teil der Geburtstage beider amtierender Majestäten und erwiesen sich als nicht gerade einfach zu schießen.

Am dichtesten hatte Friedel Pinke mit 7777 die Vorgabe erreicht und heimste sich somit den dicksten Braten ein. Ihm folgte auf den zweiten Platz Daniel Spreen mit 7818. Dritter wurde Andreas Martens mit 7845. Vierter wurde Heiko Becker und Platz fünf ging an Jens Feierabend. Die allseits begehrten Fleischpreise wurden von den amtierenden Majestäten Manuel Schlömp und Chris Rehburg gestiftet.

Dass im Hause Bierenriede scharf geschossen wird, zeigte der Kampf um den Vereinspokal. Das sicherste Auge und die ruhigste Hand hatte an diesem Nachmittag Hartmut Bierenriede. Mit 29 Ring sicherte er sich die diesjährige Vereinsmeisterschaft. Mit 27 Ring folgte ihm Jürgen Kröger auf Platz zwei. Den dritten Platz errang mit 26 Ring Silke Bierenriede.

Sieger beim Schießen um den Herbert Vogt Gedächtnis Pokal wurde der amtierende Kreiskönig Günter Sprado mit einem Teilerergebnis von 12,5. Platz zwei belegte Mathias Heitmann mit einem Teiler von 18,7, dicht gefolgt von Heiko Becker mit einem Teiler vom 18,9.

Beim Schießen um den Alte Garde Pokal lieferten sich die Altgardisten ebenfalls einen spannenden Kampf um die begehrte Trophäe. Wolfgang Heitmann siegte mit 30,5 Ring, dicht gefolgt von Bernhard Kramer mit 30,4 Ring. Kurt Priesmeier erreichte mit 29,2 Ring Platz drei.

Vor der eigentlichen Siegerehrung bedankte sich der erste Vorsitzende Matthias Spreen bei der Standaufsicht. Diese Aufgabe wurde von Jan Döhnert, Michel Schäffer, Jürgen Kröger, Henrik Pieper, Mathias Heitmann und Alfred Kullina übernommen.

Des Weiteren erinnerte Spreen an die kommenden Termine des Vereins. So steht zum einen der Besuch des Hollweder Schützenfestes am 02. Juli an. Die Hinfahrt wird durch den Verein in bewährter Form organisiert und startet um 19:00 an den bekannten Haltestellen. Am 23. Juli findet dann der Ausmarsch zum Nachbarverein Tielge statt.

Fotoinfo: Sieger der Schießwettbewerbe, Standaufsicht, Könige und 1. Vorsitzender

Gedanken von Pfr. Günter Kreher (Mexico City) zum Ableben von Karlheinz Meier

Karlheinz Meier, ein guter Freund, eine originale Persönlichkeit, ist verstorben.

Man kannte ihn als Gastwirt und Event-Veranstalter weit über die Kreisgrenze hinaus.
In Oppenwehe war er dennoch fest verwurzelt und der Dorfgemeinchaft galt sein besonderer Einsatz.

Es war an einem Samstagmorgen, es regnete. Am Schreibtisch saß ich zu den letzten Vorbereitungen für den Gottesdienst. Da klopfte es ans Fenster. Ein Mann mit Regenjacke, den Hut tief ins Gesicht gezogen, einen Müllsack in der Hand, stand im Garten. Ich öffnete und fragte, was er wünsche.
"Sie sind also unser neuer Pastor. Ich wollte sie nur begrüßen. Ich bin Karlheinz Meier."

Die örtlichen Vereine hatten eine Reinigungsaktion durchgeführt, bei der Müll an den Rändern der Straßen und Wirtschaftswegen eingesammelt wurde. Da war Karlheinz Meier dabei. Wir hatten ein kurzes Gespräch, in dem er mich, als Neuling in Oppenwehe, zu meiner Arbeit ermutigte und auch seine Visionen offen aussprach. Das war der Anfang einer freundschaftlichen Beziehung zu einem Menschen, der sein Dorf und seine Menschen sehr gut kannte und sich einsetzte, wo er konnte.

Seine humorvollen Erzählungen, seine kritische Meinung, seine reichhaltigen Erfahrungen und seine hoffnungsvolle Haltung hat jede Begegnung mit ihm bereichert.

Über seine Arbeit sagte er: "Natürlich muss ich mit meinem Unternehmen Geld verdienen, aber das ist nicht das Wichtigste. Am meisten freut es mich, wenn eine Veranstaltung den Menschen Spaß gemacht hat und sie fröhliche Momente hatten. Das ist mir wichtiger, als Geld zu verdienen." Das hat ihn bewogen, immer wieder Bewährtes und Neues zu organisieren und durchzuführen.

Als er die Diagnose Blutkrebs erhielt, war er kurze Zeit deprimiert. Rasch informierte er sich über die Krankheit und die Möglichkeiten einer Behandlung und trat diese zuversichtlich an. Er sagte einmal: "Hätte man mir vor zwei Jahren gesagt, ich müsste mit einer Krebskrankheit leben, ich glaube, ich wäre verückt geworden. Jetzt lebe ich schon fast zwei Jahre mit dieser Krankheit. Bin zwar oft schlapp und müde, aber ich lebe und kann noch manches machen." Welches Strahlen auf seinem Gesicht, als er Großvater wurde, auch das durfte er noch erleben.

Am 16. Juni starb er in der Klinik in Hannover, im Alter von 66 Jahren.

Den Angehörigen wünsche Kraft und seelische Stärke für die Überwindung des Leids und der Trauer. Alle, die einen guten Freund verloren haben, wünsche ich, dass die Dankbarkeit in Herz und Sinn helfe, den Verlust zu überwinden.

Kalle hat seinen Trauspruch für sich gelebt: "Sei getreu bis in den Tod und du wirst die Krone des Lebens empfangen."

Aus der Ferne geschrieben in Gedanken in Oppenwehe

Günter Kreher

Schützenverein Oppenwehe Vereinsausmarsch

Am kommenden Sonntag, 19. Juni, findet der traditionelle Ausmarsch des Oppenweher Schützenvereins statt.

Die Mitglieder treffen sich um 14 Uhr am Vereinslokal Meiers Deele. Von hier aus marschieren sie unter den Klängen des Spielmannszuges zur Schießhalle. Dort werden die Bedingungen des Wettkampfschießens durch die amtierende Königin Manuela Schlömp bekannt gegeben.

Seitens des Vereins wird besonders daraufhin gewiesen, dass nur die am Schießen teilnehmen dürfen, die auch mit angetreten und marschiert sind. Die Mitglieder der Alten Garde sind hiervon natürlich ausgenommen.

Es gibt viele Fleischpreise zu gewinnen, welche von den amtierenden Majestäten gesponsert werden. Zeitgleich führt der Schützenverein sein Vereinspokalschießen und das Herbert-Vogt-Gedächtnispokalschießen durch. Die Mitglieder der Alten Garde schießen parallel um den Alte-Garde-Pokal. Alle Pokalgewinner des Vorjahres werden gebeten, die begehrten Wanderpokale graviert mitzubringen.

Weitere Termine sind am 02.07. der Ausmarsch zum Hollweder Schützenfest und am 23.07. der Besuch des Tielger Schützenfestes.

100 Leichtathleten nehmen am Leichtathletiksportfest des FC Oppenwehe teil!

Das Leichtathletiksportfest ist fester Bestandteil des Pfingstsportfestes des FC Oppenwehe.

Jüngste Teilnehmerin war Julia Niemann mit gerade einmal drei Jahren. Ältester Teilnehmer war Bernhard Rossa mit 78 Jahren. In den unterschiedlichsten Altersklassen kämpfen die Teilnehmer um DLV-Nadeln und Vereinsmeistertiteln.

Der beste jjugendliche Teilnehmer der Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und Kurzstreckenlauf wurde wieder geehrt. In diesem Jahr ging der Pokal an Marlen Varenkamp. Sie lag mit ihrer erreichten Punktzahl ca. 30% über dem Grenzwert für die goldene DLV-Nadel ihrer Altersklasse.

Die Teilnehmer konnten gleichzeitig auch die Bedingungen für das deutsche Sportabzeichen ablegen. Im vergangenen Jahr erfüllten 161 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Bedingungen für das Sportabzeichen beim FCO.

Zum 5. Mal erfüllten Andrea Heitmann, Carmen Henke und Peter Meier die geforderten Bedingungen, die 20. Wiederholung gelang Thomas Rossa und zum 35. Mal schaffte Andrea Schäffer erfolgreich die Sportabzeichenabnahme. 10 Mal hat auch die Jugendliche Eileen Nagel ihr Sportabzeichen abgelegt.

FC Oppenwehe - Zeltlager und Familienfreizeit

In der ersten Augustwoche führt der FC Oppenwehe wieder sein traditionelles Zeltlager für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren durch.

Von Montag bis Freitag werden wieder tolle Spiele, Ausflüge und vieles mehr angeboten. Hierfür sind noch einige wenige Plätze frei.

Des weiteren führt der FCO auch wieder eine Familienfreizeit in der Dammer Jugendherberge durch. Die Veranstaltung startet am Freitagnachmittag, dem 26. August und endet am Sonntag dem 28. August.

Interessenten melden sich bitte bei Familie Greger, Telefon 05773-1512.

Schwimmkurse des FC Oppenwehe „All Inklusiv“

Ob Kinder mit Down-Syndrom oder mit anderen Handicaps, die beliebten Schwimmkurse des FC Oppenwehe unter Leitung von Karen Gülker waren schon immer offen für Kinder mit Beeinträchtigungen. Für viele waren die Schwimmkurse nur der Anfang, teilweise starten sie in der Zwischenzeit bei internationalen Meisterschaften und befinden sich im NRW-Landeskader.

Zur Zeit bietet der FC Oppenwehe in Hüde wieder 3 Schwimmkurse an. Auch hier sind wieder 2 Kinder mit Down-Syndrom mit Freude und Fleiß dabei. Am Anfang teilweise noch mit Integrationshelfer, mittlerweile aber völlig selbstständig und auch mit dem Seepferdchenabzeichen ausgestattet.

Finja Pröpper aus Stemwede ist eines dieser Kinder. Als nun in Lübbecke der 1. Offene OWL-Inklusions-Schwimmcup stattfand, meldete ihre Schwimmlehrerin Karen Gülker sie zu diesen Wettkampf an. Für Finja war es der erste Wettkampf überhaupt. Der OWL-Inklusions-Schwimmcup ist die erste Veranstaltung dieser Art im gesamten Bezirk, mit 133 Aktiven wurde der Schwimmcup super angenommen.

Über 25 Meter Freistil war sie in ihrer Altersklasse (Jugend D, weiblich) nicht zu schlagen. Für Finja und ihre Trainerin Karen war dies natürlich ein toller Erfolg.

Karen Gülker’s Schwimmkurse sind immer sehr schnell ausgebucht. Für die Ende Oktober beginnenden Kurse sind aber noch ein paar Plätze im Wassergewöhnungskurs für Kinder ab 4 Jahren frei.

Oppenweher Doppelkopf und Klönnachmittag

Stemwede/Oppenwehe.....bol.

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins treffen sich am Donnerstag, den 09. Juni zum gemeinsamen Doppelkopf und Klönnachmittag im Vereinslokal Meiers Deele.

Die Veranstaltung beginnt wie immer um 16:00. Der Alte Garde Kommandeur Günther Heselmeier bittet um eine rege Teilnahme. Es wird auch noch einmal auf den Alte Garde Ausflug nach Walsrode am 12. August hingewiesen. Interessierte können sich beim Kassierer Heinz Bollhorst informieren und anmelden.

Oppenweher zum Stemweder Berg Verbandsfest nach Westrup

Am Sonntag, den 05.06. folgen die Oppenweher Schützen der Einladung zum Stemweder Berg Verbandsfest in Westrup. Angetreten wird um 13:45 auf dem Sportplatz der ehemaligen Grundschule Westrup.

Die Anreise wird durch den Oppenweher Verein organisiert. Abfahrt ist ab 12:30 an den bekannten Haltestellen Schießhalle, Lebenswaren, Wegehöft, Pleasure Dome, Marktplatz, Rehburg und Meiers Deele. Die Rückfahrt wird ebenfalls vom Verein organisiert.

Oppenweher Dorfgemeinschaft stemmt Spiel gegen den VfL Osnabrück

Obwohl der FCO Ausrichter des Freundschaftsspiels einer Nordkreisauswahl gegen den VfL Osnabrück war, wurde das große Event doch von der gesamten Oppenweher Dorfgemeinschaft gestemmt. Ca. 600 Zuschauer gaben dem Spiel einen gebührenden Rahmen, so dass die Organisatoren vollauf zufrieden waren.

All denjenigen, die für das Gelingen dieser Veranstaltung verantwortlich waren, egal ob den Helfer beim Aufbauen, der Feuerwehr für die Parkplatzaufsicht, den Jäger für den Ordnungsdienst, dem Schützenverein für die Benutzung der Toiletten in der Schießhalle, der Damenmannschaft für das Catering im VIP-Bereich, dem Thekenpersonal, den Grillmeistern, den Einlaufkindern, den Balljungen, den Tanzgruppen und alle weiteren freiwilligen Helfer, möchten wir an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön aussprechen! Vielen lieben Dank!!!

Pressespiegel: "Dorfolympiade"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Schützenverein Oppenwehe nach Oppendorf

Am kommenden Freitag, den 20. Mai, nehmen die Oppenweher Grünröcke des Schützenvereins traditionell am Schützenfest ihres Nachbardorfes Oppendorf teil.

Zur Begleitung ihrer amtierenden Majestäten Manuela Schlömp, Chris Rehburg und Karoline Hagedorn treffen sich die Teilnehmer um 19.45 Uhr am Birkenhain am Schützenplatz.

Die Hin- und Rückfahrt organisiert jeder in eigener Regie.

Tauziehwettbewerb

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

„Zieh, Zieh…..“, so hallte es über das Oppenweher Sportgelände. Die Anfeuerungsrufe kamen von den Mannschaftsbetreuern der 6 Teams beim traditionellen Tauziehen anlässlich des Sportfestes. Zunächst kamen die Teilnehmer allerdings beim Turnierleiter und Vorsitzenden des FC Oppenwehe, Ralf Nünke, auf die Waage, denn die komplette Mannschaft durfte die 550 Kilogramm nicht überschreiten, egal wieviel Mitglieder sich am Seil einfinden.

Die zugstärksten Tauzieher hatte in diesem Jahr der Landwirtschaftliche Ortsverein, die damit die Teilnehmer des Rassegeflügelzuchtvereins als Vorjahressieger ablösten.

Der RGZV hatte bis zum letzten Jahr den Sieg drei Mal in Folge für sich verbuchen können; musste sich im Finale dieses Jahr aber geschlagen geben. Schon in den Vorrunden hatten sich die Mitglieder der Zuggemeinschaft Fiskus/Bockhorn, der Heideböcke, des FCO II und die Feuerwehr in ihren Kräften gemessen. Hart, fair aber auch Kräfte zehrend waren die Anstrengungen am Seil, was in den Gesichtern deutlich zu sehen war. Riesig war natürlich die Freude bei den Gewinnern, als ihnen der Wanderpokal vom Vorsitzenden des FCO, Ralf Nünke, übergeben wurde.

Zum Foto: Die siegreichen Landwirte nach getaner „Arbeit am Seil“ mit dem Vorsitzenden des FCO Ralf Nünke nach der Pokalübergabe (li.)

Firmenpokalturnier zum 40. Mal

Zum 40. Mal veranstalten die Oppenweher ein so genanntes Firmenpokal-Fußballturnier, welches von den in diesem Jahr 50 Jahre alt werdenden Vereins Die Lustigen Heideböcke ins Leben gerufen wurde.

Seit einigen Jahren findet dieses Turnier nun im Rahmen des Pfingstsportfestes des FC Oppenwehe statt. In diesem Jahr starteten, sehr zur Freude der Turnierleitung unter der Regie von Andreas Varenkamp, 13 Mannschaften der Oppenweher und benachbarter Firmen, so wie Thekenmannschaften. Sieger und Gewinner der begehrten Wander-Trophäe wurden die Mitarbeiter der Firma Harting GmbH & Co KG. Sie setzten sich im Endspiel gegen die Heideböcke durch.

Erst das Neunmeterschießen brachte die Espelkamper allerdings auf das Siegertreppchen, denn nach regulärer Spielzeit hieß es 1:1. Die „Hobby-Fußballer“ der Maschinenbaufirma Geldmeier aus Oppenwehe, die Pokalverteidiger waren, belegten nach einem Neunmeterschießen mit 3:2 gegen die Mannschaft der Speukenkieker Allstars den 3. Platz. Gewinner dieser Veranstaltung wird auch eine Jugendgruppe der Oppenweher Vereine sein, ihnen wird zu einem späteren Zeitpunkt der Überschuss aus dem Verkauf von Getränken und Speisen übergeben.

Zu den weiteren Teilnehmermannschaften zählten das Team Schäffer, Fa. Keeeper GmbH, Fa. Tielbürger, Schöma, Proseat, Emtmeyer, Life House, Seeba und Shera. Ein besonderer Dank des FCO Vorsitzenden Ralf Nünke galt auch den Schiedsrichtern aus den Reihen des FC Oppenwehe, die für einen ordnungsgemäßen und fairen Ablauf gesorgt hatten.

Foto: Die Sieger der Firma Harting aus Espelkamp

Spendenübergabe Förderverein

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Strahlende Gesichter gab es am Dienstag beim Förderverein und einigen Kindern der Oppenweher Grundschule, als sich der Oppenweher Unternehmer Volker Leermann vom Reifenhandel Leermann auf dem Gelände der Oppenweher Grundschule zu einer Spendenübergabe eingefunden hatte.

Groß war natürlich die Freude bei den Verantwortlichen. Stellvertretend nahmen Ralf Nünke vom Förderverein, so wie der Schulleiter Ansgar Matern, den mit der Zahl 500 Euro bedruckten überdimensionalen Scheck entgegen. Das Geld brachte Volker Leermann auf seinem Stand beim letztjährigen Bünselmarkt zusammen.Dass der von Leermann auf 500 Euro aufgestockte Betrag zusammen kam, ist einer Schätzaktion zu verdanken, wo das Gewicht eines Riesenreifens getippt werden konnte.

Die Spende ist sehr gut angebracht, wie sich schnell herausstellte. Ansgar Matern teilte mit, dass im nächsten Jahr ein nicht ganz billiges Theaterprojekt angegangen werden soll und nun in Kürze die Kinder der Grundschule an dem überregionalen musikalischen Projekt: „Klasse! Wir singen“ teilnehmen werden.

Den Abschluss dieses Projektes bildet ein gemeinsamer Auftritt mit tausenden von Kindern in der Bielefelder Seidensticker Halle am 4. und 5. Juni. Dieses Schulprojekt soll Kinder Freude am gemeinschaftlichen Singen bringen. Da einige Kosten für beide Aktionen nicht aus öffentlichen Mitteln bestritten werden können, kommt das Geld gerade zur rechten Zeit. Bereits in den letzten Jahren hatte der Reifenhandel Leermann den Förderverein unterstützt, was er, wie er betonte, auch außerordentlich gern macht.

Foto: (v. li.) Ansgar Matern, Volker Leermann und Ralf Nünke hinter den Kindern der Grundschule mit dem Scheck.

Nachtrag Oppenweher Schützenfest

Die Oppenweher Schützen schauen auf ein erfolgreiches Schützenfest 2016 zurück. So konnten auch in diesem Jahr wieder alle drei Throne besetzt werden. Bei den Altschützen setzte sich Manuela Schlömp als neue Altkönigin durch. Bei den Jungschützen war es Chris Patrick Rehburg, der sich in einem spannenden Wettkampf die Königswürde sicherte. Neue Schülerkönigin ist Karoline Hagedorn. Knopfkönig der Alten Garde wurde Karl Heinz Becker.

Neben dem Wettstreit um die Thronbesetzung wurden aber noch einige zusätzliche Wettkämpfe ausgetragen. Beim Damenpokal konnte sich Birgit Winkelmann den begehrten Wanderpokal sichern. Auf Platz zwei folgte ihr Nathalie Heyn und Platz drei belegte Iris Lösche. Lars Bollhorst errang beim Kinderpokal Altersklasse ab 11 Jahre Luftgewehr den ersten Platz vor Vanessa Leicht und Laura Meuser.

Bei den Jüngsten war es Felix Heitmann, der den Kinderpokal Altersklasse 6 bis 10 Jahre beim Schießen mit dem Scat- Gewehr gewann. Platz zwei errang Mats Melcher und Platz drei Paul Nünke.

Bereits am Freitagnachmittag ehrte der erste Vorsitzende Matthias Spreen zwei Schützen für ihr besonderes Engagement um den Verein. Zum einen war es Heinz Bollhorst, langjähriger Kassierer der Alten Garde, und Michael Holle, Leiter der Jugendabteilung. Beiden Schützen überreichte Spreen den Orden des Westfälischen Schützenbundes und lobte ihren besonderen Einsatz für den Verein.

Der Oppenweher Schützenverein weist noch auf folgende Veranstaltung hin:

Am kommenden Freitag, den 20. Mai, nehmen die Oppenweher Grünröcke des Schützenvereins traditionell am Schützenfest ihres Nachbardorfes Oppendorf teil. Zur Begleitung ihrer amtierenden Majestäten Manuela Schlömp und Chris Rehburg treffen sich die Teilnehmer um 19.45 Uhr am Birkenhain am Schützenplatz. Die Hin- und Rückfahrt organisiert jeder in eigener Regie.

Foto Info Ehrungen von links:

Erster Vorsitzender Matthias Spreen, Michael Holle, Heinz Bollhorst, Bataillonsadjutant Jan Döhnert

Foto Info Kinderpokale von links:

Vorne: Felix Heitmann, Mats Melcher, Paul Nünke, Lars Bollhorst, Vanessa Leicht, Laura Meuser

Hinten: Standaufsicht Silke Bierenriede, Bianca Meuser, Stefanie Feierabend

Schützenverein Oppenwehe nach Oppendorf

Am kommenden Freitag, den 20. Mai, nehmen die Oppenweher Grünröcke des Schützenvereins traditionell am Schützenfest ihres Nachbardorfes Oppendorf teil.

Zur Begleitung ihrer amtierenden Majestäten Manuela Schlömp, Chris Rehburg und Karoline Hagedorn treffen sich die Teilnehmer um 19.45 Uhr am Birkenhain am Schützenplatz. Die Hin- und Rückfahrt organisiert jeder in eigener Regie.

Pressespiegel: "Gottesdienst an der Mühle"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: Spargelmarkt

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts und des Westfalen Blatts zum Spargelmarkt.

Pressespiegel: Schützenfest

Die Berichte der Presse zum Schützenfest:

Diepholzer Kreisblatt

Westfalen Blatt

Neuen Westfälischen

Oppenweher Schützenfest

Altkönigin

Jungkönig

Schülerkönigin

Knopfkönig

Damenpokal

Kinderpokal

Pressespiegel: "Gemeinde setzt auf zügigen Umbau des Oppenweher Feuerwehrhauses"

Der Bericht der Neuen Westfälischen.

Maibaum Aktion

Die Kameraden der Alten Garde haben es sich nicht nehmen lassen,trotz des schlechten Wetters den Maibaum für das Schützenfest herzurichten:

Pfingstsportfest FC Oppenwehe

Was wäre Pfingsten in Oppenwehe ohne Sportfest? Ins Leben gerufen wurde dieses tolle Event im Jahr 1959! Neben dem runden Leder steht auch in diesem Jahr wieder der Breitensport und das fröhliche Miteinander im Vordergrund, getreu dem Motto des Vereins „FC Oppenwehe – mehr als ein Fußballclub“.

Am Mittwoch, dem 11. Mai beginnt das Sportfest mit einem C-Junioren- und B-Junioreneinlagespiel, anschließend trägt die 1. Mannschaft ihr Punktspiel gegen Preußen Espelkamp II aus.

Am Donnerstag, dem 12. Mai findet das weit über die Grenzen Oppenwehe’s bekannte Firmenfußballturnier statt. 18 Mannschaften werden auch in diesem Jahr um den großen Wanderpokal kämpfen. Im letzten Jahr konnte das Team der Fa. Geldmeier die begehrte Trophäe erringen. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt wieder dem Oppenweher Kindergarten zugute. Nachdem das Lehrschwimmbecken in Oppenwehe geschlossen wurde, haben FCO und Kindergarten in diesem Frühjahr wieder einen Schwimmkurs für alle Schulanfängerkinder organisiert. Dieser wurde im Wagenfelder Hallenbad durchgeführt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Kindergartenjahr.

Der Freitag beginnt um 16 Uhr mit dem Leichtathletiksportfest, wie immer zuerst mit dem Dreikampf der Kinder und Jugendlichen und ab 17.30 Uhr kämpfen die Erwachsenen um Medaillen und Vereinsmeistertitel. Im Anschluss findet auf dem Sportplatz wieder ein Turnier der II. und III. Herren-Mannschaften statt.

Zeitgleich findet vor dem Sportlerheim das traditionelle Tauziehen der örtlichen Vereine statt. Wie in jedem Jahr werden hier die stärksten Oppenweher Männer die Muskeln spielen lassen. Pokalverteidiger ist hier der Rassegeflügelzuchtverein.

In den Pausen findet wieder das gute angenommene Fußballkegeln statt.

Am Samstag zeigen die Kinder und Jugendlichen des FCO unter dem Motto „Die Kleinen ganz groß“ ihr Können. Ab 10.30 Uhr veranstaltet der FCO unter der Leitung von Stefan Lange wieder ein „Outdoor-Taekwondo-Turnier“. Dieses einzigartige Event ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Sportfestprogramm.

Natürlich steht auch wieder das runde Leder im Rampenlicht. Angefangen wird am frühen Nachmitttag mit den jüngsten Oppenweher Kickern. Sie werden in Turnieren und Einlagespielen ihr Können unter Beweis stellen. Anschließend ab 17.00 Uhr findet die 3. Auflage des Juxturniers statt, bei der sich jeder interessierte Kicker anmelden kann. Ausklingen wird der Abend beim Fußballstammtisch im und um das Vereinsheim.

Highlight des Sportfestes ist natürlich die 25. Dorfolympiade am Pfingstsonntag, die um ca. 14.15 Uhr mit den Spielen der Kinder und ab 15.00 Uhr mit den Spielen der Erwachsenen beginnt. Das Organisationsteam hat sich für dieses Jahr wieder interessante Spiele ausgedacht, die den Teilnehmern sicherlich wieder alles abverlangen werden. In einer der Pausen wird erstmals die Jugendsportgruppe von Brigitte Bollmeier ihr Können zeigen. Für den Sonntagabend konnte wieder das MUSIK-TEAM verpflichtet werden. Die DJ's um Michael Fortmann haben den Gästen schon in den vergangenen Jahren mächtig eingeheizt und werden auch in diesem Jahr für eine Superstimmung garantieren. Vor der Siegerehrung werden die Kinder- und Damentanzgruppen des Vereins ihre extra einstudierten Tänze dem Publikum präsentieren. Ein Gottesdienst findet entgegen aller Ankündigungen nicht am Sportplatz statt, sondern ganz normal am Sonntagmorgen in der Kirche!

Pressespiegel: "Radweg an der L 765"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pressespiegel: "Dorfgespräch"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts und Neuen Westfälischen.

Marschweg des SV Oppenwehe am 29. und 30.April 2016

Die Festversammlung des Oppenweher Schützenvereins hat am 16. April die Marschwege zum diesjährigen Schützenfest am Freitag und Samstag, den 29. und 30. April festgelegt.

Freitag 29.April

13:00 Uhr Antreten auf dem Gelände der Oppenweher Bockwindmühle. Direkter Abmarsch vom Gelände links auf die Straße „Zur Bockwindmühle“ in Richtung Kreuzung „Tielger Allee“/“Zur Bockwindmühle“. Überquerung der „Tielger Allee“. Weiter auf „Zur Bockwindmühle“ bis zur Jungkönigin Michelle Vogt.

Ca. 15:00 Uhr geplanter Abmarsch auf der Straße „Zur Bockwindmühle“. Überquerung der „Oppenweher Straße“ und weiter auf „Hammoor“ bis zur Ankunft bei der Altmajestät Günter Sprado.

Ca. 17:00 Uhr Abmarsch auf „Hammoor“ in Richtung „Postdamm“. Dort rechts auf „Postdamm“. Danach Überquerung der „Wagenfelder Straße“. Weiter auf dem „Postdamm“ bis zur Einmündung „Tielger Allee“. Rechts ab auf die „Tielger Allee“. Der „Tielger Allee“ folgen bis zur Kreuzung mit der „Oppenweher Straße“.

Überqueren der „Oppenweher Straße“ und weiter Richtung Kreuzung „Wagenfelder Straße“.

Überqueren der Wagenfelder Straße und einbiegen in die Straße „Speckendamm“. Den „Speckendamm“ folgend bis zur Kreuzung mit „Zur Bockwindmühle“. Links ab auf „Zur Bockwindmühle“ und dieser Straße folgend bis zur Ankunft auf dem Festplatz am Schießsportzentrum Oppenwehe.

Samstag 30. April

13:00 Uhr Antreten am Vereinslokal Meier`s Deele „Zum Dorferfeld 7“. Abmarsch auf der Straße „Zum Dorferfeld“ in Richtung „Wagenfelder Straße“ bis zur Einmündung „Im Bockhorn“. Rechts ab auf die Straße „Im Bockhorn“. Danach weiter und dann links ab auf die Straße „Im Bockhorn“ Richtung „Wagenfelder Straße“.

Kurze Pause.

Weiter Richtung „Wagenfelder Straße“ und dann rechts ab auf die „Wagenfelder Straße“ Richtung Festplatz.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Marschwege, sowie den gesamten Ort entsprechend auszuschmücken

Oppenwehe feiert Schützenfest und tanzt in den Mai 29. und 30. April

Oppenwehe…(bol)…

Der Schützenverein Oppenwehe feiert am Freitag und Samstag, 29. und 30. April, sein diesjähriges Sommerfest.

Am ersten Tag beginnt das Fest mit dem Abholen der Majestäten Günter Sprado und Michelle Vogt, sowie des Schülerkönigs Lennard Spreen. Hierzu tritt am Freitag um 13 Uhr das gesamte Bataillon auf dem Gelände der Oppenweher Mühle an. (Marschwege siehe an anderer Stelle). Zur musikalischen Begleitung während des Marsches und bei den Majestäten sorgen in bewährter Weise der Oppenweher Spielmannszug und die Niedersachsenkapelle.

Die Alte Garde trifft sich gemeinsam mit den Frauen zum Essen gegen 18.30 Uhr in der Schießhalle. Auch die Frauen der bereits verstorbenen Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Am Abend erwarten die Oppenweher als Gastvereine die Schützen aus Tielge, den Schützenverein Oppendorf die Jungschützen vom SV Wagenfeld-Förlingen. DJ Gerdi vom Traxx DJ-Team wird den Gästen im Festzelt am Schießsportzentrum bei freiem Eintritt musikalisch einheizen. Wie in jedem Jahr kommt die Familie Drees mit ihrem Schaustellwagen und es gibt einen Eisstand. Die Fleischerei Schimmeck und eine Fischbude sowie ein Crêpes Stand sorgen für das leibliche Wohl.

Oppenwehe sucht den neuen König

Am 2. Tag treffen sich die Oppenweher Schützen um 13 Uhr am Vereinslokal Meier`s Deele. Von hier aus geht es unter den Klängen des Spielmannszugs Oppenwehe zum Königschießen am Festplatz.

Ab 15 Uhr eröffnen die amtierenden Majestäten Günter Sprado und Michelle Vogt das offizielle Königsschießen. Zeitgleich schießt die Alte Garde ihren Knopfkönig aus. Parallel zum Königschießen finden auch das Damenpokalschießen, das Preisschießen für Schüler und das Kinderschießen im Zeitraum von 15 bis 17 Uhr statt.

Die Siegerehrung der Kinder folgt direkt im Anschluss ca. 17 Uhr. Ebenfalls eröffnet der Spielmannszug Oppenwehe um 15 Uhr das Sommerfest für die kleinsten Besucher. Das Team der Kinderbelustigung hat ein groß angelegtes Kinderfest mit interessanten und spannenden Spielen vorbereitet. Außerdem gibt es wieder ein neues Kinderkarussell und eine Schießbude. Zwei Hüpfburgen laden zum Toben ein. Anschließend können sich die Jüngsten mit frisch gebackener Waffel stärken. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Dies gilt auch besonders für alle Nichtmitglieder des Schützenvereins. In der Schießhalle heizt ab 14.30 Uhr erstmals DJ Willi Knost allen Gästen ordentlich ein. Gegen 18 Uhr tritt das gesamte Bataillon zur Proklamation vor dem Festzelt an, um im Anschluss die neuen Majestäten zu küren.

Ab 20 Uhr wird der Gastverein aus Hollwede und die Jungschützen aus Wehdem erwartet. Wie auch schon am Freitagabend ist der Eintritt wieder frei. DJ Chris vom DJ Team Stemwede freut sich auf einen stimmungsvollen Abend mit den Oppenwehern und ihren Gästen. Zudem steht die Samstagnacht unter dem Motto „Tanz in den Mai“.

Ein traditioneller Maibaum steht hierzu passend auf dem Schützenplatz. Des Weiteren wird am Samstagabend der neu gekürte Schützenkönig offiziell ein Fass Freibier für alle Gäste anstechen. Der Oppenweher Schützenverein lädt alle Interessierten zu seinem Sommerfest herzlich ein.

Fotoinfo: amtierender Hofstaat

Pressespiegel: "1. Mühlentag"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Pimp your Schützenfest

Um Teilnahme wird gebeten: http://www.antenne.com/pimp-your-schuetzenfest/sf/?id=1205329

FC Oppenwehe 1956 eV -Sportabzeichen 2016-

161 Kinder und Erwachsene konnten im vergangenen Jahr erfolgreich an der Sportabzeichenaktion des FC Oppenwehe teilnehmen. Diese stattliche Anzahl gilt es in diesem Jahr zu toppen.

An folgenden Tagen besteht wieder die Möglichkeit die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen:

Donnerstag, den 02.06.16
Donnerstag, den 09.06.16
Donnerstag, den 16.06.16
Donnerstag, den 23.06.16
Donnerstag, den 30.06.16
Donnerstag, den 07.07.16
-Sommerferien-

Donnerstag, den 25.08.16
Donnerstag, den 01.09.16
Donnerstag, den 08.09.16
Donnerstag, den 15.09.16
Donnerstag, den 22.09.16
Donnerstag, den 29.09.16

Die Sportabzeichenabnahme findet auf dem Sportplatz in Oppenwehe statt, jeweils ab 18.30 Uhr.

Nach telef. Absprache ist die Abnahme auch vormittags oder nachmittags möglich (auch in den Sommerferien).

Dazu sind Mitglieder und Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Edeltraud und Werner Greger

Sportabzeichenbeauftragte

Tel. 05773-1512

Pressespiegel: "Frauennachmittag der Sozialverbände"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatt "Frauennachmittag der Sozialverbände mit 175 Gästen, Kaffeetafel und Gesang"

Saisonstart bei den Oppenweher Schützen

Stemwede / Oppenwehe…(bol)...

14 Tage vor Pfingsten; dass ist nicht nur in Oppenwehe ein fester Begriff. Denn dies bedeutet: Sommerfest des Schützenvereins Oppenwehe! Und so werden am 29. und 30. April die Oppenweher Grünröcke antreten, um einen neuen König auszuschießen und gemeinsam kräftig zu feiern. Damit diese Party reibungslos von Statten geht und das Highlight des Vereinsjahres wird, hat sich das Organisationsteam um den ersten Vorsitzenden Matthias Spreen auch in diesem Jahr wieder regelmäßig getroffen und neue tolle Themen gesammelt.

Das diesjährige Sommerfest wird Dank des Datums unter dem Motto „Tanz in den Mai“ stehen, wobei der eigentliche Schützenfestcharakter nicht verloren gehen wird, so die Meinung aller Beteiligten. Pünktlich zum Ausmarsch wird daher am Freitag auf dem Festplatz ein Maibaum aufgestellt. Außerdem wird am Samstagabend der neu gekürte Schützenkönig offiziell ein Fass Freibier für alle Gäste anstechen. Der Eintritt in das geschmückte Festzelt ist an beiden Abenden wieder frei, so Spreen.

Freitagabend wird DJ Gerdi vom Traxx DJ-Team und Samstagabend DJ Chris von DJ Team Stemwede die Oppenweher Schützinnen und Schützen sowie deren Gäste ordentlich in Schwung bringen. Mike Möller und sein LSM Team werden für den guten Ton und ein ansprechendes Ambiente sorgen. Auch Vereinswirt Karlheinz Meier und seine Tochter Dörthe freuen sich auf das anstehende Sommerfest.

Ein besonderes Augenmerk legten die Organisatoren auch in diesem Jahr wieder auf die Interessen der kleinsten Besucher. Die Zusage für ein Kinderkarussell steht und das Team der Kinderbelustigung hat wieder tolle neue Spiele vorbereitet. Das Programm der Kinderbelustigung wird auf einem extra Flyer demnächst an alle Haushalte verteilt. Auch vor dem Zelt soll es „nach Schützenfest aussehen“, so die einstimmige Meinung der Planer. Wie in jedem Jahr kommt die Familie Drees mit ihrem Schaustellwagen. Es gibt einen Eisstand und die Fleischerei Schimmeck sorgt gemeinsam mit einer Fischbude für das leibliche Wohl. Eine Crêpesbude wird ebenfalls auf dem Schützenplatz zu finden sein.

Organisationsteam von links: Ralf Manske, Silke Bierenriede, Matthias Spreen, Andreas Varenkamp, Wilfried Waering, Pascal Meyrose, Mike Möller, Dörthe Meier, es fehlen Daniela Wessel und Lars Köllner

Fahrradfahren 2016

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Die vereinsinterne Fahrradsaison und damit das Ende der Winterpause läutete die Fahrradgruppe des Oppenweher Sportvereins trotz widriger Witterungsverhältnisse am Dienstag ein. Das Fahrradfahren für Alle veranstaltet der FC Oppenwehe schon seit vielen Jahren, so dass diese allgemein sportliche Unternehmung im Veranstaltungskalender des FC Oppenwehe einen festen Termin hat und gerne angenommen wird.

Jeden Montag, in den Monaten von April bis Oktober, treffen sich viele, auch die, die teilweise aus gesundheitlichen Gründen keinen Leistungssport mehr betreiben können und diese Fahrten gerne als Ausgleich nutzen. Die Ältesten haben das 80. Lebensjahr bereits überschritten. Start ist grundsätzlich montags um Punkt 18 Uhr am Sportplatz in Oppenwehe, außer an Feiertagen. Von hier aus geht es zu den unterschiedlichsten Touren durch Stemwede, Rahden, bis hinein in den niedersächsischen Raum. Am Dienstag führte die rund 20 Kilometer lange Strecke von Oppenwehe über Oppendorf, Varlheide, Varl und zurück. Die Fahrtzeit beträgt je nach Strecke eine gute Stunde.

Die Touren werden von den Verantwortlichen so gewählt, dass es jedem Teilnehmer möglich ist, die vorgegebene Strecke zu bewältigen. Eine gern angenommene Pause sorgt unterwegs für eine neuerliche Kräftesammlung. Alle Interessierten sind auch weiterhin eingeladen, sich jeden Montag am Sportzentrum in Oppenwehe zur Teilnahme einzufinden.

Zum Foto: Die witterungsbedingt zahlenmäßig noch kleine Fahrradgruppe des FC Oppenwehe mit Kurt Nagel (li.), einem der Verantwortlichen.

Günter Sprado gewinnt den Osterpokal

Kreiskönig unschlagbar

Oppenwehe (bol) Günter Sprado hat das Osterpokalschießen in Oppenwehe gewonnen. Der amtierende Schützenkönig des Oppenweher Schützenvereins und gleichzeitige Kreiskönig sicherte sich mit 58,3 Ring den ersten Platz und damit den begehrten Wanderpokal. Den Vizetitel holte sich knapp geschlagen der Vorjahres Dritte Jürgen Kröger mit 58,2 Ring. Marianne Peglow errang den dritten Platz mit 56,7 Ring. Den 4. Platz erreichte Jan Döhnert mit 56,4 Ring. 5. Platz Manuela Schlömp (56,2), 6. Daniel Spreen (55,2), 7. Pascal Meyrose (54,8), 8. Sophia Schlömp (54,6), 9. Tatjana Spreen (54,4) und 10. Platz Bernhard Kramer (54,3).

Eine wie immer gelungene Veranstaltung war das 37. Osterschießen, bei dem zum 28. Mal der Wanderpokal ausgeschossen wurde. Zahlreiche Schützinnen und Schützen fanden sich am Ostermontag zur geselligen Runde in der Schützenhalle ein, um den Treffsichersten aus ihren Reihen zu ermitteln. Dabei musste jeder Teilnehmer jeweils drei Wertungsschüsse sitzend vom Sandsack und stehend vom Pinn absolvieren. Für den reibungslosen Ablauf auf dem Schießstand und die anschließende Auswertung waren Michel Schäffer und Jürgen Kröger verantwortlich.

Der Vorsitzende Matthias Spreen freute sich über die gute Beteiligung. Er richtete einen besonderen Willkommensgruß an die amtierenden Majestäten Günter Sprado und Michelle Vogt. Als Letztplatzierter des Vorjahres war Spreen selber in diesem Jahr der edle Spender der traditionell servierten Ostereier. Diese ungeschriebene Regel des Turniers sorgt während der Siegerehrung immer für viel Spaß und Spannung.

Für das Osterpokalschießen in 2017 darf sich Jens Feierabend auf diese ehrenwerte Aufgabe freuen.

Der Schützenverein selbst weist noch auf folgende Termine hin: Am 1. April startet die Aktion „Saubere Landschaft“ für die Schützen um 16:30 bei Meier`s Deele. Am 09. April findet das Huck-Pokal-Schießen ab 17:00 beim Moorhof Huck und am 16. April um 20:00 die Festversammlung im Schießsportzentrum statt. 29./30. April Sommerfest und 1. Mai Grenzpokalschießen in Tielge. Das Oppenweher Dorfpokalschießen wird in diesem Jahr auf den frei gewordenen 10. September vorverlegt.

Bildinfo: von links: Günter Sprado, Michelle Vogt, Marianne Peglow, Jürgen Kröger, Michelle Schäffer, Jens Feierabend, 1. Vorsitzender Matthias Spreen

Pressespiegel: "Brand am Ostermontag"

Die Berichte zum Stallbrand am Ostermontag:

Diepholzer Kreisblatt

Westfalen Blatt

Neue Westfälische

Pressespiegel: "Abwechslungsreiches Konzert mit hohem Anspruch"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Jahreshauptversammlung Laienspielschar

Stemwede/Oppenwehe.....

Die Oppenweher Laienspielschar hat einen neuen Vorsitzenden. „Vom Pastor zum Vorsitzenden“: Stefan Kölner, in der Spielsaison 2015 noch als Pastor Tobias Nackenhorst in dem Dreiakter „Dei Titanic draff nich ünnergorn“ auf der Bühne, übernahm unter der Wahlleitung des ehemaligen Vorsitzenden Karl-Heinz Becker nach einstimmiger Wahl das Amt von Andreas Spreen, der 6 Jahre den Vorsitz inne hatte.

Mit Kurt Nagel verließ, ebenfalls auf eigenen Wusch ein weiteres Vorstandsmitglied als ehemaliger Kassierer die Kommandobrücke. Nach 18 Jahren Verantwortlichkeit für die Kasse übergab er nach einstimmiger Wahl bei der Jahreshauptversammlung in Meiers Deele den Posten an seinen bisherigen Stellvertreter Thomas Spreen. Für Spreen wählte die illustre Spieltruppe Friedrich Büttemeier. Turnusgemäß musste die Kassenprüferin Rike Kölner ausscheiden. An ihre Stelle wählte die Versammlung Rainer Büttemeier.

Wiederwahlen gab es für die Schriftführerin Sylvia Steinkamp, die Spielleiterin Frauke Spreen, den Bühnenwart Klaus Schäffer und den Schießwart Dirk Priesmeier. In seinem letzten Jahresbericht ließ der ehemalige Vorsitzende Andreas Spreen noch einmal das zurückliegende Jahr Revue passieren. Dabei ging er auf die zahlreichen vereinsinternen und dorfgemeinschaftlichen Termine ein. Einen ausgesprochen zufriedenstellenden Theaterbesuch verzeichnete er bei dem letztjährigen Theaterstück, wobei ein neues Konzept mit eingebundenen kulinarischen Angeboten ein nicht zu unterschätzender Punkt für den guten Besuch war. Auch 2016 soll dieses Konzept fortgeführt werden. Geplant ist unter anderem, dass für die bessere Akustik von der Bühne in den Saal, eine sogenannte Beschallungsanlage mit installierten Mikrofonen und Lautsprecherboxen bei den Aufführungen den Zuschauern ein besseres Zuhören ermöglichen soll.

Da unter dem weiteren Tagesordnungspunkt des letztmaligen Kassenberichtes durch Kurt Nagel keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer gefunden wurden, konnte dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt werden. In dem Bericht des Schießwartes Dirk Priesmeier wünschte sich dieser, bei den in Oppenwehe durchgeführten Traditionsschießen eine bessere Beteiligung.

Am Schluss der Versammlung gaben die Oppenweher Laienspieler noch die nächsten Termine bekannt. Als nächstes findet die Aktion Saubere Landschaft am 1. April statt, wobei das Treffen auf den Hof bei Spreen im Bockhorn verlegt wurde. Am 9. April ist das traditionelle Huckpokalschießen am Moorhof um 17 Uhr.

Vorstand mit Verabschiedeten v. li. Thomas Spreen, Kurt Nagel, Frauke Spreen, Stefan Kölner, Andreas Spreen, Silvia Steinkamp und Silke Büttemeier

Der „Neue und der Alte“: Stefan Kölner (re.) übernimmt den Vorsitz der Oppenweher Laienspielschar von Andreas Spreen.

Der neue Vorsitzende Stefan Kölner (re.) dankt Kurt Nagel (li) für 18 Jahre Kassenführung und wünscht Thomas Spreen in seinem neuen Amt alles Gute.

Pressespiegel: "Pleasuredome-Projekt offenbar am Ende"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts.

Schützenverein Oppenwehe Osterpokal

Die Mitglieder des Oppenweher Schützenvereins sind eingeladen, Ostermontag, 28. März, am traditionellen Osterpokalschießen teilzunehmen. Die Veranstaltung, welche zum 38. Mal durchgeführt wird, beginnt um 11 Uhr im Oppenweher Schießsportzentrum.

Da die Teilnahme am Schießen zeitlich begrenzt ist, wird seitens der Verantwortlichen um ein rechtzeitiges Erscheinen zum Schießen gebeten. Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr, wobei 3 Wertungs und 3 Probeschüsse zu absolvieren sind.

Damenschießgruppe empfängt ehemalige Oppenweher Regentinnen

Oppenwehe (bol) Ein wahrhaft königliches Treffen fand vor kurzem in der Oppenweher Schützenhalle statt: 37 ehemalige Oppenweher Königinnen wurden von der Damenbetreuerin des Schützenvereins Manuela Schlömp im Schießsportzentrum begrüßt.

Von den 43 möglichen ehemaligen Würdenträgerinnen waren immerhin 37 Damen der Einladung zu Kaffee und Kuchen in die Schützenhalle gefolgt. Über diese hohe Beteiligung freuten sich neben Manuela Schlömp auch Jutta Lammert und Tatjana Spreen aus der Damenschießgruppe.

Die älteste Teilnehmerin war Erna Meier. Sie regierte zusammen mit Ihrem Mann Gustav im Schützenjahr 1953/54 die Oppenweher Schützen. Für ihre Teilnahme wurde sie noch einmal extra erwähnt und mit einem Blumenstrauß gewürdigt. Ein besonderer Willkommensgruß galt auch der amtierenden Königin Marianne Sprado.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde dann an den Tischen über viele schöne Erinnerungen aus den jeweiligen Majestätenjahren geplaudert. Dabei haben alle Teilnehmerinnen immer sehr viel Spaß, denn viele Anekdoten aus den vergangenen Königsjahren machen die Runde und sorgen für Unterhaltung.

Durch einen Bilder und Filmvortrag von Alfred Kulinna wurden diese Erinnerungen natürlich noch einmal „aufgefrischt“. Für die musikalische Unterhaltung hatte sich das Organisationsteam etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die „Kistentrommler aus dem Vahrenkamp“ zeigten auf eindrucksvolle Weise, dass auch Werkzeugkisten musikalisch sein können. Ihr Debüt hatten die musiktalentierten Handwerker auf dem letztjährigen Bünselmarkt. Seit dem sind sie weit über die Ortsgrenzen bekannt und treten in ganz Stemwede auf.

Das alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Königinnen wurde bereits zum achten Mal durchgeführt und ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungsplan des Schützenvereins geworden.

Baumpflanzaktion Oppenweher Schützen

Am kommenden Samstag, den 19. März, führt der Oppenweher Schützenverein wieder eine Baumpflanzaktion im Rahmen des Projektes „Schützenwald 2020“ durch.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Treffpunkt ist um 13:00 beim Ehrenvorsitzenden Friedhelm Bohne. Benötigtes Werkzeug sollte von den Helfern mitgebracht werden. Für die Verpflegung wird wie immer gesorgt.

Pressespiegel: Bünselmarkt

Die Berichte des Diepholzer Kreisblatts, Westfalen Blatt und Neue Westfälische.

Frühjahrsputz an der Mühle

Die Oppenweher Mühlenfreunde sind für 2016 gerüstet und eröffneten mit einem Arbeitseinsatz ihre Saison.

Am letzten Wochenende wurde an der Bockwindmühle die Winterzeit mit dem Frühjahrsputz auf dem Gelände und an den Häusern beendet. Die Arbeit mit der Harke, der Schaufel, der Säge und der Schere ging den treuen Mühlenfreunden gut von der Hand. Die Helfer trotzten dem Wetter, welches es nicht so gut mit ihnen meinte.

So einiges an Baumschnitt und Gestrüpp, welches an Ort und Stelle mit Großgeräte gehäckselt wurde, kam dabei zusammen. Das Geschredderte wurde umgehend auf die wieder frei geschnittenen Beete aufgebracht. Gerade auch mit Blick auf die kommende Mühlensaison, sollen noch einige Ausbesserungen an den Gebäuden stattfinden.

Überall auf dem Gelände waren die Helferinnen und Helfer am Werkeln. Den ersten offiziellen Mahl- und Backtag der Saison haben die Oppenweher auf den 17. April gelegt, wo dann wieder von 13 bis 18 Uhr geöffnet ist. An diesem Tag soll es einige Neuerungen für die Gäste geben.

Schon Tradition hat der Auftritt des Spielmannzuges des Schützenvereins Oppenwehe, der einen Teil seines neuen Repertoires zum Besten geben wird. Mit dabei sind auch die Oppenweher Mühlenmusikanten, die versuchen, auch an allen weiteren Öffnungstagen, die musikalische Umrahmung zu bilden.

Die folgenden Mühlentage sind: Pfingstmontag, 16. Mai (Deutscher Mühlentag), Sonntag, 12. Juni, Sonntag, 24. Juli, Sonntag, 28. August (Kreismühlentag), Sonntag, 18. September und Sonntag, 16. Oktober. Seitens der Mühlengruppe und der Kirchengemeinde wird noch daraufhin gewiesen, dass am Himmelfahrtstag wieder ein Gottesdienst an der Bockwindmühle stattfindet.

Fotos:

Spendenübergabe Heideböcke

Niedermehnen-Oppenwehe .

Hocherfreut zeigte sich der Betriebsleiter Oliver Rawetzki von der Betriebsstätte Mehnenfeld in der Stemweder Ortschaft Niedermehnen, als Andreas Martens als Vorsitzender der „Lustigen Heideböcke“ aus Oppenwehe, so wie seine Vorstandkollegen Jürgen Peglow, Daniel Spreen und Rüdiger Vogt, den Erlös der so genannten Tannenbaumaktion überbrachten.

Mit selbst gemachtem Kuchen und Kaffee wurden die Gäste von einigen Beschäftigten auf das Herzlichste empfangen. Wieder hatte es gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Summe gegeben, die mit 995 Euro auch einen neuen Rekord erreichte.

Für diese großartige Spendenbereitschaft dankten der seit Oktober 2015 als Betriebsleiter eingesetzte Oliver Rawetzki und sein Stellvertreter Stephan Nelke im Namen aller Bediensteten der Werkstatt, im Besonderen den Oppenwehern.
Seit nunmehr 26 Jahren überbringen die Heideböcke, die am 20. August ihr 50jähriges Vereinsjubiläum feiern, den Erlös in die seit 1988 bestehende Einrichtung.

Überzeugt sind die Überbringer von der sinnvollen Verwendung des Geldes, welches auch in der Gestaltung des Freizeitbereiches der Einrichtung mit derzeit 109 Beschäftigten im Alter von 18 bis 67 Lebensjahren, eingebracht werden soll. Im letzten Jahr konnten die Gelder für individuell verstellbare Tische mit eingesetzt werden. In einigen Bereichen kann die Lebenshilfe als Träger, die derzeit in ihren Betriebsstätten mehr als 900 Beschäftigte betreut, keine finanzielle Unterstützung einbringen, so dass auch die diesjährige Spende ihren sinnvollen Zweck erfüllen wird.

Ein informativer Vortrag über die derzeitige Situation der Niedermehner Werkstatt, so wie ein Rundgang mit zahlreichen Einblicken in die unterschiedlichsten Arbeitsabläufe, schloss den Übergabetermin der Spende ab.

Pressespiegel: "Jahreshauptversammlung Kyffhäuser"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts zur JHV der Kyffhäuser.

Pressespiegel: "Kibaz macht Lust auf Sport"

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatt "Kibaz macht Lust auf Sport".

Kohltourschießgruppe Oppenwehe

Eine Mannschaft der Schießgruppe mit ihren Partnern ermittelte ihren Kohlkönig für das Jahr 2016. Es wurde nach einem spannenden Schießen "Reiner Sämann".

Als Adjutant wurde Siegfried Bilges ermittelt.Bei den Damen siegte Karin Henke, der Tatjana Spreen für 1 Jahr zur Seite steht.

Nachdem sich die Gruppe bei Henke´s getroffen hatte und sich Winterfest gemacht hat, wurde eine Wanderung durch Oppenwehe gemacht, die dann bei Sämann auf der Deele endete.

Bei warmen Getränken und Gegrilltem wurde bis in die Nacht die gelungene Tour, die durch Manuela Schlömp,Tatjana Spreen und Sämann`s organisiert wurde gefeiert.

(vl.Tatjana Spreen,Karin Henke,Reiner Sämann,Siegfried Bilges und Manuela Schlömp.)

Bericht: Jürgen Peglow

Spendenübergabe beim FC Oppenwehe sorgt für strahlende Gesichter

Wer es nicht weiß, der käme nicht auf die Idee, dass hier am Schulsportzentrum Oppenwehe einmal etwasanderes stand als die schicke Mehrzweckhalle. Ein funktionaler Bodenbelag und neu verkleidete Wände - nichts mehr ist zu sehen vom ehemaligen Lehrschwimmbecken, dessen Betrieb 2013 eingestellt werden musste.

Mit einem guten Nachnutzungskonzept und in insgesamt 1.500 Stunden Eigenleistung des FC Oppenwehe entstand aus dem Schwimmbad eine Halle mit vielfältigen Sportnutzungsmöglichkeiten.

Mit Ideen und Engagement allein ließ sich das Projekt allerdings nicht in die Tat umsetzen. Die finanzielle Unterstützung durch ExxonMobil kam da gerade richtig.

Mit 2.500 Euro förderte das Unternehmen dasUmbauprojekt. „Wo wir als Unternehmen aktiv sind, verstehen wir uns stets auch als Nachbarn und freuen uns, wenn wir eine so schöne Initiative unterstützen können“, so ExxonMobil Unternehmenssprecher Hans- Hermann Nack.

Am 10. Februar 2016 übergab er den symbolischen Spendenscheck in den neuen Räumlichkeiten.

Nun wird es also in Zukunft noch sportlicher beim FC Oppenwehe zugehen, dessen mehr als 800 Mitglieder auf ein umfangreiches Sportangebot für Jung und Alt zurückgreifen können. „Mit der Spende konnten wir neue Sportgeräte und Zubehör, wie Weichbodenmatten, einen Sprungkasten und eine Musikanlage,erwerben“, freut sich Ralf Nünke, 1. Vorsitzender des FC Oppenwehe. „Die zusätzlichen Angebote im Breitensport werden bereits jetzt gut angenommen.“

Spendenübergabe in der neuen Mehrzweckhalle: (v.li.n.re.) Sandra Spreen (2. Geschäftsführerin FC Oppenwehe) mit Tochter, Patrick Meier (1. Geschäftsführer FCO), Hans-Hermann Nack (Unternehmenssprecher ExxonMobil), Sylvia Rossa (2. Vorsitzende FCO, zuständig für den Bereich Breitensport), Dietmar Meier (Oppenweher Ratsmitglied, Beirat "WIR in Oppenwehe"), Ralf Nünke (1. Vorsitzender FCO)

Bericht: ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Pressestelle Hannover

Jahreshauptversammlung Heideböcke

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

„Die Lustigen Heideböcke“ aus Oppenwehe, der 1966 gegründete Verein aus dem Mühlen- und Spargeldorf, hielt in seinem 50. Jubiläumsjahr am Wochenende im Vereinslokal Moorhof Huck seinen Jahresrückblick.

Mit 44 Mitgliedern des 69 Mitglieder zählenden Vereins konnte der Vorsitzende Andreas Martens in seiner Begrüßung eine außerordentlich stolze Anzahl von Mitgliedern willkommen heißen; darunter auch den Ehrenvorsitzenden Wilfried Waering, an den er einen besonderen Willkommensgruß richtete.

Nach die, ohne Wortmeldung durch die Mitglieder, akzeptierte Protokollverlesung des Schriftführers Heiko Becker, ließ der Vorsitzende Andreas Martens das Jahr Revue passieren und zählte dabei in zahlreichen Eckdaten viele der Aktivitäten des Vereins auf. Keine der dorfgemeinschaftlichen Veranstaltungen wurde versäumt.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung eines langjährigen Mitglieds. Rüdiger Vogt ist seit über 25 Jahren nicht nur ein treues Mitglied sondern auch ein großer Verfechter der Vereinsphilosophie und ein Aktivposten, wofür er die Silberne Vereinsnadel erhielt.

Einen besonderen Dank richtete Martens an die Oppenweher Bevölkerung, die sich wieder mit großzügigen Spenden bei der Tannenbaumaktion eingebracht hatte. Selbst noch nach der Aktion im Januar gingen die Spenden bei den Vorstandsmitgliedern ein. Diese Möglichkeit der Spendenübergabe ist auch ausdrücklich gewünscht, da es nicht immer möglich war vor Ort die Spende zu übernehmen. Im März soll der Erlös wieder der Werkstatt Mehnenfeld in Niedermehnen überbracht werden. Schon in der Versammlung gab Andreas Martes bekannt, dass es wohl zu einer neuen Rekordsumme kommen wird.

Ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist das vereinsinterne Osterfeuer, das sich einer ausgezeichneten Teilnahme erfreut und seitens Martens als ein Highlight des Jahres bezeichnet wurde. Ein besonderer Dank galt hier, der Familie Biebusch für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und des Brennplatzes. In diesem Jahr hoffen die Heideböcke nach der Aufgabe des Hofes durch die Familie Biebusch auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit dem neuen Besitzer und Verwalter.

Keine Probleme hatten die Kassenprüfer Carsten Spreen und Chris Rehburg mit der tadellosen Kassenführung des Kassierers Daniel Spreen, der nach seiner letztjährigen Wahl zum ersten Mal die Bilanzen des Vereins offenlegte. Über wieder gute und akzeptable Plätze berichtete Wilfried Spreen aus der Abteilung des Schießsportes. Stellvertretend für die verhinderten Sportwarte berichtete Volker Wittkötter der Versammlung über eine gute Teilnahme an dorfgemeinschaftlichen Aktivitäten, wo in erster Linie die Teilnahme zählte.

Die Knobel- und Boßelwarte Jan Döhnert und Sebastin Waering berichteten in einer teilweise illustren Wortwahl über eine größtenteils gute Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen in ihren Zuständigkeitsbereichen, wobei das Boßeln witterungsbedingt ausfallen musste.

Aus der Altersabteilung verlas Olaf Meuser den Bericht für den gesundheitlich verhinderten „Altbockpräsidenten“ Jürgen Pegow. In diesem Jahr soll es wieder eine Fahrt zum Bierbrunnenfest geben. Bevor die Heideböcke zu den Wahlen kamen, gab es noch Infos zum Jubiläum. Ein gebildeter

Ausschuss kümmert sich derzeit um das Organisatorische. Am 20. August 2016 soll die Feier, zu der alle Vereine und auch zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eigeladen werden, stattfinden. Eine Festschrift mit chronikartigem Charakter soll zum Jubiläum erscheinen. Wer noch Material als Leihgabe (Fotos, Dia`s, Negative usw.) zur Verfügung stellen kann, sollte sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Fast zügig gingen in diesem Jahr, bis auf die Kassenprüferwahl, die allgemeinen Wahlen über die Bühne. Unter der Wahlleitung des Vorsitzenden gab es mit Heiko Becker die Wiederwahl als Schriftführer. Ebenfalls wiedergewählt wurde Martin Biljes als 2. Kassierer. Frank Heitmann legte sein Amt als 2. Schießwart nieder. Hier wählte die Versammlung Nils Klamor in das Amt. Erst nach einer persönlichen Vorstellung und in geheimer Wahl mit Ausgabe von Stimmzetteln, konnte sich Volker Wittkötter knapp gegen einen weiteren Mitbewerber als neuer Kassenprüfer durchsetzen. Er löst den ausscheidenden Carsten Spreen ab. Das Amt des Internetbeauftragten wurde nach dem Rückzug von Günter Hübner aus Altersgründen, mit Soeren Pinke neu besetzt.

Mit dem markanten Satz: „Wir sind ein Verein der funktioniert“, schloss Andreas Martens seine Ausführungen und beendete nach über 4 Stunden die Jahreshauptversammlung mit dem dreifach ausgerufenen Schlachtruf des Vereins: „Heide - Bock“.

v.li. Heiko Becker, Olaf Meuser, Daniel Spreen, Rüdiger Vogt, Andreas Martens und Nils Klamor.

Vorsitzender der Lustigen Heideböcke aus Oppenwehe, Andreas Martens gratuliert Rüdiger Vogt zum 25-jährigen Vereinsjubiläum.

Kyffhäuser Kameradschaft Oppenwehe JHV

Die Jahreshauptversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft findet am Freitag den 19 Februar um 19 Uhr mit anschließendem Doppelkopfspiel im Vereinslokal statt.

Jahreshauptversammlung Sozialverband

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Auf ein mit zahlreichen Veranstaltungen gespicktes Jahr blickten die Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland – Ortsverband Oppenwehe- mit seinen 261 Mitglieder zählenden Verband, im Vereinslokal Moorhof Huck-Schütte bei der Jahreshauptversammlung zurück.

Besonders begrüßen konnte die Vorsitzende Elisabeth Möller, die Rechtsanwältin Gabriele Adrian vom Kreisvorstand, die ihrerseits informativ über die Veränderungen im Rentenrecht referierte und die Grüße des größten Kreisverbandes in Nordrhein Westfalen überbrachte. Etliche Ehrungen standen auf der Tagesordnung.

Bei der Auszeichnung langjähriger Mitglieder konnten leider nicht alle zu Ehrenden anwesend sein. Eine Urkunde und die Ehrennadel mit Blumenstrauß für eine 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Angeloka Biljes, Jennifer Biljes, Hiltrud Bürger, Hannelore Hadeler, Waltraud Hodde, Annette Kölner, Ilse Sämann, Elsbeth Varenkamp, Lisa Wagenfeld, Siegfried Biljes, Erich Geudtner, Willi Hadeler, Gerd Hodde und Jürgen Klamor. F

ür 20-jährige Treue zum Verband wurde Elfriede Büttemeier bedacht. 30 Jahre gehörn Wilfried Steinbrink und Wilfried Schulz dem Oppenweher verband an und auf 35 Jahre kommt Irene Martens. Besonders bedacht wurden für ihre 10-jährige Vorstandsarbeit Karl-Heinz Möller als Revisor und Elisabeth Möller als Vorsitzende. Letztere erhielt vom 2. Vorsitzenden Wolfgang Klunker eine besonders spezielle Urkunde mit individuellem Charakter.

Betty Möller bedankte sich und sprach in Richtung der zahlreich anwesenden Mitgliedern ihren Dank aus, wobei sie sagte, dass man nur gemeinsam hilfreich sein könne und durch die Treue der Mitglieder auch viel bewegen und bewirken könne. Besonders freute sich die Vorsitzende, im letzten Jahr 9 Neuaufnahmen verzeichnen zu können und damit weiterhin der stärkste Verband in der Gemeinde Stemwede zu sein.

Willi Klamor Margret Martens und Karl-Heinz Möller fungierten als Revisoren. Sie bescheinigten der Kassiererin Elfriede Büttemeier eine tadellose Kassenführung, wodurch dem Vorstand auf Antrag Entlastung erteilt wurde. In dem Jahresresümee erinnerte die Vorsitzende noch einmal an die zahlreichen, unterschiedlichsten Unternehmungen, wobei sie besonderers den Tagesausflug an die Weser, den Frauennachmittag in Dielingen und den Konzertabend mit dem Chanty Chor Dümmersee hevorhob. Ein Erfolg war auch die Teilnahme am kleinen Weihnachtsmarkt an der Klus.

Die Oppenweher weisen noch daraufhin, dass eine Fahrt zum Theaterstück der Gruppe Gaue, in den Tierpark nach Hann. Ströhen geplant ist. Stattfinden soll die Fahrt, zu der sich angemeldet werden muß, Sonntag, 21. Februar. Der mehrtägige Jahresausflug in diesem Jahr geht nach Brilon vom 4. bis 9. September. Eine unverzügliche Anmeldung ist erwünscht.

Geehrte und Gratulanten v. li.: Gabriele Adrian, Elisabeth Möller, Karl-Heinz Möller, Elfriede Büttemeier, Wolfgang Klunker, Gerd Hodde, Wilfried Steinbrink, Irene Martens, Waltraud Hodde, Jürgen Klamor, Erich Geudtner, Annette Kölner, Hiltrud Bürger, Lisa Wagenfeld und Ilse Sämann.

Doppelkopf und Klönnachmittag Alte Garde Oppenwehe

Stemwede/Oppenwehe.....bol.

Die Mitglieder der Alten Garde des Oppenweher Schützenvereins treffen sich am Donnerstag, den 11. Februar zum gemeinsamen Doppelkopf und Klönnachmittag im Vereinslokal Meiers Deele. Die Veranstaltung beginnt dieses Mal aber bereit um 15:00.

Der Alte Garde Kommandeur Günther Heselmeier bittet um eine rege Teilnahme.

Winterball auf Meier`s Deele

Oppenweher Schützenverein eröffnet die Saison

Stemwede / Oppenwehe bol.

Bereits zwei Wochen nach ihrer Jahreshauptversammlung waren die Oppenweher Schützinnen und Schützen erneut gefragt und warfen sich in Schale, bzw. in ihre Uniform, denn der traditionelle Winterball auf Meier`s Deele stand an. Mit dieser beliebten Veranstaltung eröffnen die Oppenweher Grünröcke jedes Jahr Ende Januar ihre Schützsaison. Schon am späten Nachmittag startete das Ballvergnügen mit einem gemeinsamen Grünkohlessen zusammen mit der Alten Garde.

Bereits kurz nach dem Essen sorgte der DJ Christian Wedebrock mit passender Unterhaltung für gute Tanzstimmung. Um acht Uhr war es dann soweit und unter den Klängen des Oppenweher Spielmannszuges zogen die amtierenden Majestätenpaare Günter und Marianne Sprado, Michelle Vogt mit Jan Lütkemeier, sowie Lennard Spreen mit Karoline Hagedorn zur offiziellen Balleröffnung in den festlich geschmückten Saal ein. Wohlverdienten Applaus erhielten die Spielleute unter Leitung von Tambourmajor Sven Bollhorst für die gelungene Darbietung ihrer Musikstücke.

Der erste Vorsitzende Matthias Spreen begrüßte alle anwesenden Schützinnen und Schützen, sowie den amtierenden Hofstaat inklusive Knopfkönig Friedhelm Eilmes. Er nutzte sodann auch die Gelegenheit, einige Ehrungen auszusprechen. Zum Einen war es Alfred Kulinna, der mit einer Urkunde für den zweiten Platz beim Vereinspokal belohnt wurde. Des Weiteren wurden Erhard Kröger und Mathias Heitmann mit der Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes für besondere Verdienste um den Verein geehrt.

Im Anschluss an seine Rede wurde der Ball dann mit einem Ehrentanz aller Majestäten eröffnet. Danach hieß es „Tanz für alle“ und es wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

von links: 1. Vorsitzender Matthias Spreen, Alfred Kulinna, Mathias Heitmann, Erhard Kröger, Bataillonsadjutant Jan Döhnert

Jahreshautpversammlung FCO

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts und der Neuen Westfälschen zur Jahreshauptversammlung des FCO.

Ehrung Jubilare Fa. Tielbürger

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Bei einem Ehrungsabend und anschließendem gemütlichen Beisammensein dankte die Fa. Julius Tielbürger GmbH & Co.KG aus Oppenwehe fünf Mitarbeitern und einer Mitarbeiterin für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit, wobei sie auf zusammen 185 Jahre kommen.

Lydia Tielbürger als Chefin der Firmenleitung dankte den treuen Mitarbeitern und wünschte sich, dass man noch lange zusammen sein möge, wie auch Jörg Tielbürger aus der Firmenspitze betonte.

Auf über 45 Jahre in dem Familienbetrieb blickt der 61jährige passionierte Großvater Heino Landwehr zurück. 1970 wurde er zunächst als Maschinenbediener eingestellt. Danach übernahm er an den ersten CNC-gesteuerten Pressen die Programmierung und Bedienung. Aufgrund seiner qualifizierten Kenntnisse arbeitete er sich bis zum stellvertretenden Vorarbeiter hoch und ist seit 1996 bis heute, Vorarbeiter in der Produktion.

Auf über 40 Jahre als kaufmännische Sachbearbeiterin, blickt die sportbegeisterte Oppenweherin Brigitte Bollmeier zurück. Noch in der sogenannten „alten Baracke“, wie das ehemalige Verwaltungsgebäude liebevoll bezeichnet wird, begann ihre berufliche Laufbahn gleich nach dem Abitur. Sie gehört, wie die Firmenleitung sagte, heute schon zum „Inventar“ der Firma. Nach der Zuständigkeit für die Materialbeschaffung wechselte die Jubilarin in die Arbeitsvorbereitung und wird heute, nach 30jähriger Tätigkeit in diesem Arbeitsbereich, als unverzichtbar für die Materialwirtschaft im Betrieb bezeichnet.

Dietmar Ulrich aus Stemmer, ein in der Freizeit Fußballbegeisterter 56jährige, begann seine berufliche Tätigkeit im Betrieb 1991 als Refafachmann. Verantwortlichkeit übernahm er 2001 für den reibungslosen Produktionsablauf sowohl im Oppenweher Unternehmen, als auch in der zweiten Produktionsstätte in Dardesheim. Sein Aufgabenfeld umfasst bis heute auch die Kostenermittlung und Kalkulation, so wie die rechtzeitige Bereitstellung von Werkzeugen im Werkzeugbau.

Hartmut Spreen, ein passionierter 62jähriger Jäger in der Freizeit, kann auf 25 Jahre zurückblicken. Motormäher zusammen bauen, waren seine ersten Aufgaben in der Montage. Seine qualifizierten Teilekenntnisse kamen ihm Ende der 90ger Jahre zugute, wo er in das Ersatzteilelager als Verantwortlicher wechselte. Bis heute ist er dort beschäftigt und seitens der Firmenleitung wird dem Oppenweher nachgesagt, dass er jedes Teil kennt und man nur nach „Schlömer“ fragen muss.

Auf über 25 Jahre im Betrieb blickt der 41jährige Mario Tielbürger zurück. Der junge Vater und Fußballbegeisterte begann 1990 eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei Tielbürger. Nach seiner unbefristeten Übernahme versah er zunächst als Sachbearbeiter die Aufgaben im Verkauf. Seit 7 Jahren ist der heute in Tielge wohnende Familienvater nun an der Spitze des Vertriebs im Innendienst tätig und wird als beliebter Ansprechpartner der Kunden bezeichnet.

Als gelernter KFZ-Mechaniker kam der heute 45jährige Ingo Fleddermann aus Wehe zur Firma Tielbürger. In der Montage wurde der, in der Freizeit dem Fußball- und Schützenwesen zugewandte Mechaniker, als Monteur für Motormäher eingesetzt. Heute zählt zu seinem Aufgabengebiet überwiegend die Montage von Kehrmaschinen. Seitens der Firmenleitung hofft man, den Jubilar noch lange als qualifizierten Monteur im Betrieb zu haben.

Zum Foto v.li.: Lydia Tielbürger, Heino Landwehr, Hartmut Spreen, Brigitte Bollmeier, Ingo Fleddermann, Mario Tielbürger, Dietmar Ulrich und Jörg Tielbürger.

Spielmannszug Oppenwehe setzt auf Nachwuchs

Der Oppenweher Spielmannszug besteht zurzeit aus 45 Spielleuten. Damit dieses Niveau auch weiterhin gehalten werden kann, setzen der Tambourmajor Sven Bollhorst und sein Team auf ständige Nachwuchsausbildung. Darum werden wir auch in diesem Jahr wieder mit der Ausbildung neuer Flötisten beginnen, so Bollhorst.

Der erste Übungsabend soll am 03. Februar um 18:00 in der Oppenweher Schießhalle stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend dort einzufinden und einen ersten Eindruck vom Spielmannszug zu bekommen. Dabei spielt das Alter keine Rolle, so Bollhorst.

Ob Jung oder Alt, jeder ist willkommen. Allerdings sollten Kinder schon mindestens 8 bis 10 Jahre alt sein. Natürlich würden wir uns auch darüber freuen, wenn der ein oder andere ehemalige Spielmann, bzw. Spielfrau wieder bei uns mit einsteigen würde, meint der Tambour Sven Bollhorst mit einem Augenzwinkern.

Pressespiegel: Jahreshauptversammlung RGZV

Der Bericht des Diepholzer Kreisblatts zur Jahreshauptversammlung RGZV

Oppenweher Schützen feiern Winterball

Die Oppenweher Schützen feiern am Samstag, 30. Januar, auf Meiers Deele den öffentlichen Winterball des Schützenvereins.

Bei freiem Eintritt ist die Bevölkerung zum Mitfeiern herzlich eingeladen, ab 20:00 Uhr dabei zu sein und nach der Eröffnung durch den Spielmannszug mit Einmarsch der Schützenkönige, das Tanzbein zu schwingen. Zur Begleichung der Kosten wird eine einmalige Umlage erhoben.

Bereits um 17:30 wird mit einem gemeinsamen Essen die Veranstaltung begonnen. Hierzu können sich alle interessierten Teilnehmer direkt bei Meiers Deele anmelden, oder aber den Bataillonsadjutanten Jan Döhnert per Telefon: 0175 - 5910148 und email Doehnert.Jan@web.de informieren. Die Altgardisten sollten sich bei ihren jeweiligen so genannten Meldern vormerken lassen.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Der Bericht der Neuen Westfälischen zur JHV der Feuerwehr.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des FC Oppenwehe

Wir bitten um Aufnahme der nachfolgenden Veranstaltung in Ihrer Berichterstattung und möchten Sie hiermit zu unserer Jahreshauptversammlung recht herzlich einladen.

Einladung des

FC Oppenwehe 1956 e.V.

Jahreshauptversammlung

Der FC Oppenwehe lädt alle Vereinsmitglieder zu seiner ordentlichen Mitgliederver-sammlung für **Freitag, 22. Januar 2016, Beginn 19:30 Uhr**, in die Schießhalle am Sportzentrum Oppenwehe recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Toten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014
4. Berichte des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Berichte a) Kassierer und Kassenprüfer b) Sportwarte, c) Sozialwart, d) der Abteilungen u. Mannschaften
7. Ehrungen
8. Entlastung des Vorstandes

9 Wahlen

10. Bestätigung des beim ordentlichen Vereins Jugendtag gewählten Vereinsjugendausschuss, der Betreuer und Gruppenleiter
11. Festsetzung der Mitglieds- und außerordentlichen Beiträge
12. Beschlussfassung über Anträge und über Beschwerden
13. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 18.01.2016 dem Vorstand schriftlich vorliegen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

Schützenverein Oppenwehe hält Jahreshauptversammlung ab

Heitmann erhält Kupferbild für besondere Verdienste / Spreen im Amt bestätigt

Oppenwehe…bol.

Letzten Samstag trafen sich die Oppenweher Schützen in ihrem Vereinslokal Meier`s Deele zur Jahreshauptversammlung und ließen das vergangene Schützenjahr 2015 Revue passieren.

Der 1. Vorsitzende Matthias Spreen eröffnete die Versammlung und begrüßte die 94 anwesenden Schützinnen und Schützen, den anwesenden Hofstaat, sowie die beiden Ehrenvorsitzenden Günther Heselmeier und Friedhelm Bohne.

Anschließend blickte er in seinem Bericht auf das Schützenjahr 2015 zurück. „Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten“, so Spreen. Hierbei erwähnte er besonders das Sommerfest im Mai, welches auch allen Anwesenden noch in guter Erinnerung war. Alle Throne sind besetzt und der Arbeitskreis leiste weiterhin eine hervorragende Arbeit, freute sich Spreen. Darüber hinaus nahm der Verein an diversen Ausmärschen teil. Vereinsintern ausgerichtete Veranstaltungen wie das Osterpokalschießen, Dorfpokalschießen und die Vereinsmeisterschaft wurden ebenfalls gut besucht.

Das vom Oppenweher Schützenverein ausgerichtete Kreiskönigsschießen 2015 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, so Spreen. Für die reibungslose Durchführung dieser Großveranstaltung mit über 1000 Teilnehmern dankte er allen beteiligten Helfern. Der Ausgang dieses Wettstreits war jedoch ein ganz besonderes Ereignis. So konnte sich der amtierende Altkönig Günter Sprado als neuer Kreiskönig durchsetzen.

Die alljährliche Baumpflanzaktion ist im Verein mittlerweile ein schon fest eingeplanter Termin. Mit Spendenunterstützung wurden auch 2015 wieder neue Bäume gepflanzt. Spreen dankte hierbei den Pflanzern um Friedhelm Bohne.

Am Ende seines Vortrages erwähnte Spreen noch einmal die Umbaumaßnahmen an den Sanitäranlagen im Schießsportzentrum. Mit über 600 Arbeitsstunden wurde dieses Projekt in kompletter Eigenleistung durchgeführt. Hierfür dankte er allen beteiligten ehrenamtlichen Helfern noch einmal aufs herzlichste.

Der Sportleiter Uwe Zimmermann informierte die Versammlung über die schießsportlichen Ergebnisse des letzten Jahres. Er berichtete über gute Ergebnisse und zahlreiche vordere Plätze bei unterschiedlichsten Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Selbst ein dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften konnte verbucht werden, so Zimmermann.

Manuela Schlömp blickte in ihrer Funktion als 1. Damenbetreuerin ebenfalls auf das vergangene Jahr zurück. Ihre Damenschießgruppe bestehe zurzeit aus 16 aktiven und 5 passiven Schützendamen. Auch sie berichtete über Teilnahmen an unterschiedlichsten Wettbewerben.

Der Schießoffizier Michel Schäffer informierte die Anwesenden über die Schießergebnisse beim Kreiskönigsschießen und den vereinsinternen Wettkämpfen. Der Vereinspokal ging im letzten Jahr an Manuela Schlömp. Er dankte seinen Helfern für ihre Unterstützung bei der Standaufsicht. Des Weiteren verteilte er die Schießauszeichnungen vom Bedingungsschießen.

Günther Heselmeier begrüßte den Knopfkönig Friedhelm Eilmes und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Alten Garde. So nahm man am Winterball teil, organisierte einen Tagesausflug

und eine Fahrradtour, richtete das Alte Garde Fest aus und veranstalte regelmäßig einen Doppelkopf und Klönnachmittag bei Meier`s Deele.

Das Schießsportzentrum Oppenwehe wurde auch im letzten Jahr wieder für viele überregionale Veranstaltungen genutzt, so der 1. Stützpunktleiter Siegfried Bilges. Dabei wurden Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene, sowie Rundenwettkämpfe für Jugendliche und Senioren ausgetragen. Über 7500 Teilnehmer gingen im letzten Jahr im Schießsportzentrum ein und aus, so Bilges. Er dankte ebenfalls allen Helfern für die Sanierung der Sanitäranlagen und freute sich über die Ernennung des Standortes zur Talentinsel.

Über die Aktivitäten des Spielmannszuges berichtete der Tambourmajor Sven Bollhorst. Zu den bereits bekannten Ausmärschen wie Sommerfest, Stemwederberg Verbandsfest usw. kam 2015 die Teilnahme am Schützenfest in Wagenfeld dazu. Er wies aber auch noch mal auf die zeitintensive Arbeit im Spielmannszug hin. So werde mittlerweile zweimal pro Woche geübt, um eine vernünftige Ausbildung des Nachwuchses durchführen zu können. In diesem Zuge dankte er insbesondere Norbert Hagedorn für sein besonderes Engagement bei dieser Aufgabe. Ab dem Februar werden auch wieder Flötisten ausgebildet, Interessierte könnten sich gerne bei ihm melden so Bollhorst. Am Schluss bedankte er sich bei allen Gönnern des Spielmannszuges und bei seinen Spielleuten deren Unterstützung.

Ein mittlerweile mit Spannung erwarteter Punkt der Jahreshauptversammlung ist der Bericht des Jungschützenkommandeurs Tim Rehburg. Mit seiner unkomplizierten und humorvollen Art gab er einen ausführlichen Bericht in die Aktivitäten seiner Jungschützen. Mit zurzeit 86 Mitgliedern sei seine Truppe konstant aufgestellt, der harte Kern würde aber langsam schrumpfen, so Rehburg. Die Vergleichsschießen der Nachbarvereine wurden aber immer mit guter Beteiligung besucht, wobei die Teilnahme und der „postpubertäre Wahnsinn“ gegenüber den Schießergebnissen im Vordergrund stand, so Rehburg.

Am Ende der Berichterstattung aller Spartenleiter wurde der Geschäftsbericht vom stellvertretenden Kassierer Jens Feierabend detailliert vorgetragen. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen zu verzeichnen und somit konnte dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt werden.

Neben den Berichten standen auch einige Wahlen an. Der 1. Vorsitzende Matthias Spreen und sein Bataillonsadjutant Jan Döhnert wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Die Leitung dieser Wahl übernahm der Ehrenvorsitzende Friedhelm Bohne. Friedhelm Eilmes räumte auf eigenen Wunsch seinen Posten des 2. Sportleiters und Matthias Spreen ließ es sich nicht nehmen, sich bei ihm mit einem Präsent, einer Ehrenurkunde und einer kleinen Laudation zu bedanken. Insgesamt 37 Jahre Einsatz für den Verein und die Schießgruppe seien schon etwas Besonderes, so Spreen. Die Versammlung bedankte sich bei Eilmes mit Standing Ovation. Als sein Nachfolger wurde Henrik Pieper einstimmig zum 2. Sportleiter gewählt. Tatjana Spreen wurde als 2. Damenbetreuerin und Nachfolgerin von Jutta Lammert einstimmig gewählt. Tim Rehburg schied als Jungschützenkommandeur ebenfalls aus. Als sein Nachfolger wurde Pascal Meyrose einstimmig von der Versammlung bestätigt. Bei den Kassenprüfern schied Rainer Büttemeier aus, für ihn wurde Sara Daehn als seine Nachfolgerin bestimmt.

Ein ebenfalls wichtiger Punkt in der Jahreshauptversammlung ist die Verleihung des wertvollen Kupferbildes für besondere Verdienste. Diese besondere Ehrung ging in diesem Jahr an Wolfgang

Heitmann. Spreen dankte ihm für die jahrzehntelange Mitgliedschaft im Verein und in der Schießgruppe. Thorsten Spreen erhielt die Nadel des Westfälischen Schützenbundes.

Für 25 Jahre Vereinstreue wurden zudem folgende Mitglieder mit der silbernen Vereinsnadel geehrt: Harald Lütkemeier, Uwe Zimmermann, Frank Heitmann, Andreas Bilges, Meik Henke, Michael Droste, Thomas Peglow, Thorsten Geldmeier, Mike Heselmeier, Thorsten Martens, Reinhard Schmidt, Maik Riesmeier, Jens Feierabend, Mario Tielbürger, Jens Priesmeier und Rainer Lübke. Da auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen wurde, die goldene Vereinsnadel erst nach 50 Jahren Vereinszugehörigkeit zu verleihen, gab es in diesem Jahr hierfür keinen Anwärter.

Am 30.Januar findet der Winterball auf Meier`s Deele statt. Wie auch in den letzten Jahren beginnt die Veranstaltung bereits um 17:30 mit einem gemeinsamen Essen. Teilnehmer hierzu mögen sich bitte direkt bei Meier`s Deele oder beim Bataillonsadjutanten Jan Döhnert anmelden. Am Abend, der auch in diesem Jahr wieder mit einer Umlage finanziert werden soll, eröffnet der Spielmannszug ab 20:00 den Ball mit dem Einmarsch der Majestäten.

Matthias Spreen mit Friedhelm Eilmes

Wolfgang Heitmann mit Matthias Spreen

Vereinspokalsiegerin Manuela Schlömp mit Matthias Spreen

Gruppenbild Geehrte

25 Jahre Vereinstreue, von links Maik Riesmeier, Jens Feierabend, Uwe Zimmermann, Frank Heitmann

Tannenbaumaktion 2015

Stemwede/Oppenwehe.....bo.

Die Lustigen Heideböcke aus Oppenwehe sammelten am letzten Wochenende auch in ihrem 50jährigen Bestehungsjahr die ausgedienten Tannenbäume ein. In allen Ortsteilen waren die fleißigen Helfer unterwegs und nahmen gern eine selbst zu bestimmende Geldspende an.

Der gesamte Spendenbetrag wird im Frühjahr wieder der Einrichtung der Lebenshilfe, der Werkstatt Mehnenfeld in Niedermehnen zugutekommen. Schon seit über 25 Jahren können sich die Heideböcke dann in der Werkstatt über die sinnvolle Verwendung überzeugen, wenn der Werkstattleiter die Besucher über die Verwendung des Geldes und weitere Neuerungen informiert. Die Heideböcke bedanken sich schon heute für die Spendenbereitschaft der Oppenweher Bevölkerung.

Zum Foto. V.li. Sven Eilmes, Frank Heitmann Chris Rehburg, Vorsitzender Andreas Martens, Michael Droste, Wilfried Lübbe, Daniel Spreen, Martin Biljes, Gerd Priesmeier, Karsten Spreen, Lars Klamor und Jens Feierabend.